Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

400 (29.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 400. — Karlsruhe, Mittwoch den 29. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Für den Monat September

wird hiermit zum **Abonnement** eingeladen auf die **täglich zweimal** in einer **Auflage von 33000 Exemplaren** erscheinende

„Badische Presse"

das **verbreitetste Blatt** im ganzen Lande **Baden.**

Die **volkstümliche, unabhängige und nationale Haltung** der „Badischen Presse", in der **jedem Stande und jeder Konfession** volle Achtung entgegengebracht wird, die **Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes,** des weiteren **deutschen Reiches** und des **Auslandes,** die langebewährte **Reichhaltigkeit** auch ihres unterhaltenden Teils im **Romanfeuilleton,** in **Kunst und Wissenschaft,** der **„Kleinen Zeitung"** und dem außer anderen Beigaben wöchentlich zweimal beigelegten **Unterhaltungsblatt,** die Fülle der **Personalnachrichten** aus der gesamten bad. Beamtenschaft, die Raschheit in der Berichterstattung des **Handelsteils** mit den hauptsächlichen Frankfurter **Börsenkursen** und den **Verlosungslisten** 2c., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Badischen Presse" einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Der überaus **vielseitig organisierte** und **weitverzweigte Depeschendienst** — darunter die **Berichterstattung** über die **russische Reform- und Revolutionsbewegung** — wird an **Schnelligkeit** und **Mannigfaltigkeit** nicht **übertroffen.**

Neben anderem hat auch die nun in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Bad. Presse" durchgeführte **Illustrierung aktueller Vorkommnisse** viel Anerkennung zu verzeichnen.

Zusammen mit dem **2 mal wöchentlich gratis beigelegten „Unterhaltungsblatt"** — welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel 2c. enthält — den monatlich mehrmals erscheinenden **Verlosungslisten,** sowie der Gratis-Beilage **„Kurier",** Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „**Badische Presse**" für den Monat September **60 Pfg.** ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einsendung der Postquittung und 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung als wertvolle und interessante **Gratislieferungen: 1 Roman, 1 Eisenbahnkursbuch und 1 Wandkalender.**

Es werden Bestellungen nach auswärts durch alle Postanstalten und Postboten entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse".

Griechen und Bulgaren in Mazedonien.

§§ Angesichts der großen Verfolgungen, welche in letzter Zeit die griechischen Einwohner Bulgariens von den Bulgaren selbst zu erleiden hatten, mag es angebracht erscheinen, eine augenscheinlich den Griechen sehr nahestehende Persönlichkeit des Londoner „Globe" auch an dieser Stelle zu Wort kommen zu lassen. Man wird dabei allerdings den Beteuerungen von der vollständigen Unschuld der Griechen manchmal gerechte Bedenken entgegensetzen, auch wenn man nicht gewillt ist, die Bulgaren ihrerseits als die im Recht befindlichen anzusehen. Es heißt also in dieser griechenfreundlichen Darstellung:

„Die **Einwohner** des **Vilajet** von **Monastir** und die der Stadt **Monastir** verfallen von Tag zu Tag immer mehr der **Verzweiflung.** Viele Familien, unter ihnen namentlich jene der besseren Klassen, haben die Stadt verlassen, um erst dann wieder zurückzukehren, wenn die Lage der Dinge eine andere geworden ist. Andere haben wieder ihren Besitz verkauft, um nicht wieder zurückzukehren.

Die **Feindschaft** zwischen den **Griechen** und **Bulgaren** hat ihren **Höhepunkt** erreicht. Die Leute verlassen morgens ihr Haus, um ihren Geschäften nachzugehen; sie sind aber **nicht sicher,** daß sie am **Abend wieder lebendig heimkehren** werden. Das Leben in der Stadt selbst ist noch mehr gefährdet, als in den Dörfern in der Nachbarschaft. Viele Griechen und viele Bulgaren wissen, daß sie ihre Zwecke nicht durch gegenseitige Abschlachtung erreichen können. Beide aber warten ab, wer zuerst das Morden einstellen wird.

Viele **Ausländer** und auch einige der **Mächte** haben sich **sehr lobend** über die **Bulgaren** ausgesprochen und haben die **Griechen** bitter **getadelt.** Dies geschah aber **nicht** aus **gewissenhafter Ueberzeugung,** sondern nur um **materiellem Interesse** zu dienen. Vor sechs Jahren baten die **Bulgaren** um **Geld** sie erklärten, sie wollten für das **allgemeine Wohl** der **Christen** handeln, für die **Freiheit aller in Mazedonien lebenden Nationalitäten.** Gleich vielen anderen spendeten die **Griechen große Summen** und halfen außerdem den Bulgaren beträchtlich zur Zeit des Aufstandes. Dr. **Natzali** war für drei Monate nicht nur im **Hospital** von **Monastir,** das von Engländern gegründet wurde, sondern auch in **Ochrida** tätig, wo er während dreier Tage achtzehn bis zwanzig schwere Operationen ausführte. Andere griechische Doktoren und Krankenwärterinnen arbeiteten unter den Bulgaren und das **griechische Hospital** in Monastir verpflegte viele **Bulgaren.** Dies ist die reine Wahrheit und jene, die an der Spitze des Hilfsfonds standen, wissen es, denn sie bezahlten die Aerzte und besitzen die Namen der behandelten Patienten.

Nach der Revolution trachteten die **Bulgaren die griechischen Patriarchisten** in den Dörfern zu **bekehren.** Ein ganzes Jahr lang **mordeten sie Hunderte von Lehrern und Priestern** und auch viele **Dorfbewohner, die sich nicht bekehren lassen** wollten. Dieses furchtbare Blutbad endigte in der **erzwungenen Bekehrung von 120 Dörfern. Die Griechen außerhalb dieser Zone regten sich nicht.** Sie sahen den täglichen Opfern zu, während sie die ganze Zeit hindurch unter Lebensbedrohung gezwungen wurden, den Bulgaren Geld zu geben.

Die Griechen waren in der Tat sehr geduldig; als aber das Messer bis an den Knochen schnitt, da dachten sie, es sei an der Zeit, sich zur **Selbstverteidigung** zu erheben. Sie bildeten einen Ausschuß und durchzogen die Berge, um den **Tod von Tausenden ihrer Landsleute zu rächen.** Sie haben **nahezu alle bulgarischen Banden in der Umgebung von Monastir ausgerottet.** Die **griechischen Dörfer, die mit Gewalt bekehrt** worden waren, sind wieder zum **alten Glauben zurückgekehrt.** Jetzt sind die Bulgaren von Furcht erfüllt und glauben, daß es nicht länger sicher sei, in der Nachbarschaft zu leben. Viele von ihnen sind nach Sofia geflüchtet.

Dies ist die Wahrheit. Aber wie sonderbar! Als die Bulgaren so viele Untaten verübten, wurden sie von niemandem getadelt; jetzt, wo die Griechen sich organisiert haben, um ihr Leben und ihre Rechte zu verteidigen, tadelt sie alles. Wenn ein Bulgare getötet wird, dann rufen die Konsuln die Polizei auf und tadeln sie, daß sie den Mörder nicht gefangen haben; wenn aber 10 Griechen täglich ermordet werden, kümmert sich niemand darum. Wenn man recht urteilt, so muß man sagen, daß die **Bulgaren begonnen** haben. Konnte man von den Griechen erwarten, daß sie sich mit verschlungenen Armen würden hinmorden lassen und daß sie ruhig zusehen würden, wie Mazedonien zu einem Teile Bulgariens gemacht wird! **Für den Mord gibt es keine Entschuldigung;** was aber die **Griechen getan haben, war nur natürlich** und wenn es anderen Leuten ginge, wie es ihnen ergangen ist, so würden sie dasselbe tun. Den Urhebern des Uebels wird kein Vorwurf gemacht; die Verteidiger ihrer Rechte werden verdammt. Die jetzt von den Griechen zur Anwendung gebrachte Methode kann nicht gebilligt werden; aber wer kann ihnen Besseres empfehlen?"

Zur Fürstenzusammenkunft in Oos

wird jetzt in der offiziösen „Südd. Reichs-Korr." von offenbar **authentischer Seite folgende endgültige Darstellung** gegeben:

„Durch die Presse ging in diesen Tagen die Mitteilung, die am 22. **Oktober 1867** zwischen dem **König Wilhelm von Preußen** und dem **Kaiser Franz Joseph von Oesterreich** in Oos stattgefundene **Begegnung** sei **ohne vorhergegangene Zustimmung** des **Kaisers** erfolgt, der **kaiserliche Hofzug** sei **gegen den Willen** der **österreichischen Hofbeamten** in Oos an der **Weiterfahrt** nach Straßburg **gehindert** worden, es habe sodann mitten in der **Nacht** eine **einstündige geheimnisvolle Unterredung** zwischen König Wilhelm und **Kaiser Franz Joseph** stattgefunden usw. Diese **Darstellung der Zusammenkunft ist falsch** und mußte **von vornherein angesichts des geraden Charakters König Wilhelms falsch erscheinen.** Vielmehr war der **tatsächliche Verlauf** der Angelegenheit folgender:

Der am Dienstag, 22. Oktober 1867, früh auf der Eisenbahnstation Oos stattgefundenen **Zusammenkunft** zwischen Seiner Majestät dem König von Preußen und Seiner Majestät dem Kaiser Franz Joseph von Oesterreich war **eine dahingehende beiderseitige Verabredung vorausgegangen.**

Der **Sonderzug** des **Kaisers** von Oesterreich fuhr **zehn Minuten nach 7 Uhr** in die **Station Oos ein,** wo der **Großherzog von Baden** den **Kaiser empfing** und in einen besonders hergerichteten **Salon** einführte. **In dem Augenblick,** als der **Kaiser** und der **Großherzog** in diesen **Salon eintraten,** fuhr Seine Majestät der **König von Preußen,** in einer **Equipage von Baden** kommend, am **Bahnhofsgebäude** an und die **beiden Monarchen** begrüßten sich mit **freundlichem Händedruck.**

Inzwischen waren auch Ihre Kaiserlichen Hoheiten die **Erzherzoge Karl Ludwig** und **Ludwig Viktor** ausgestiegen und wurden vom **König von Preußen** freundlichst **begrüßt.**

Während die beiden **Monarchen** in dem **Salon** verweilten, wo ein **Frühstück** aufgetragen wurde, führte der **Großherzog** die beiden Erzherzoge in einen **anstoßenden Raum,** wo den Höchsten Herrschaften und der Umgebung des Kaisers, sowie den Allerhöchstdenselben begleitenden Ministern ebenfalls das **Frühstück** serviert wurde.

Die **Monarchen verabschiedeten sich nach halb 8 Uhr.** Seine Kgl. Hoheit der **Großherzog** geleitete den **Kaiser** zu dem kaiserlichen Waggon und verblieb dort, bis das Einsteigen des zahlreichen kaiserlichen Gefolges die Weiterreise ermöglichte.

Das **strenge Inkognito Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich** wurde in **jeder Weise berücksichtigt** und daher auch an allen Punkten, wo der kaiserliche Zug im Großherzogtum anhielt, jedwede **offizielle Kundgebung unterlassen.** Sämtliche **Allerhöchste** und **Höchste** Herrschaften waren in **Zivilkleidung.**

Seine Majestät der **König von Preußen** traf um **8 Uhr wieder in Baden** ein, begleitet von dem Flügeladjutanten Obersten Freiherrn **von Steinecker.**

Kaiser **Franz Joseph** erreichte, **wie schon in Wien festgesetzt** worden war, um **8½ Uhr Straßburg,** von wo er um 9¼ Uhr nach **Nancy** weiterreiste.

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog.**

(19. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Dem Herzog schwirrte es vor den Augen. Sein Blut war in Wallung geraten, er haschte Lindas Hand und preßte seine Lippen auf das feine Gelenk. Mit einem eigentümlichen Blick, in dem es wie geheimer Triumph aufloderte, schaute die Signorina auf das Gebahren des Hofmannes. „Wandermüde" hatte sie sich genannt. Es war mehr wie ein bloßes Wort gewesen. Aber hoch und weit hatte sie sich das Ziel der Wanderschaft gesteckt. Die höchsten Ehren, die einer Frau widerfahren könnten, wollte sie auf ihrer Stirne sehen, wenn sie ausruhte von ihrem Weg. Nicht für sich oder doch nicht um des eigenen Verlangens willen, sondern aus einem Trieb, der sie nicht mehr verlassen hatte, seit der einzige Mann, den sie geliebt, sie erniedrigen wollte. In jener Nacht, in der ihr Himmel zusammenstürzte und sie wie gejagt den Trümmern entfloh, hatte sie ihr Herz gehärtet und sich nur noch von dem Gedanken beherrschen lassen, eine Lebenshöhe zu erklimmen, um von ragender Warte aus jenem Manne zurufen zu können: „Hier stehe ich, das Weib, das Ihr den Spielball Eurer Launen nennt. So hoch hat mich die eigene Kraft geführt, da die Deine zu schwach war, um mich zu führen." Und als sie nach wenigen Jahren strengsten Studiums die Macht ihrer Stimme erkannte, zu der die Macht ihrer Schönheit und Persönlichkeit siegreich hinzutrat, als sie, die blendende Künstlerin, im Sturm die Herzen nahm, da zitterte ihr eigenes Herz längst nicht mehr, da sprach nur der Verstand: „Es ist mir nicht genug, höher, höher! Für die gestorbene Liebe den höchsten Preis!" Ein Großer der Welt sollte es sein, dessen Namen sie tragen wollte als Entschädigung ihrer Mädchenträume, und sie lernte spotten über die verliebten Narren, die sie mit ihren Anträgen verfolgten und ihren Ruhm steigerten. Und heute prahlte ihr dieser Hofmann von einer Herzogskrone? Hofleute spiegeln das Abbild ihres Herrn. — — Fast finster wurde ihr Blick, mit dem sie den Intendanten maß und der weiterglitt zu dem Manne, der drüben am andern Fenster jetzt wohl ruhig die Herrlichkeiten und Sehenswürdigkeiten Venedigs aufzählte. Ob er dabei der Albergo Ristori gedachte? Vielleicht mit dem Behagen des Weltmannes, der sich einer kleinen Liebesperiode erinnert? — Da, da — — sie fühlte ihr Herz pochen und schlagen, so laut, wie seit Jahren nicht. Die Starrheit, die sie bei dem unerwarteten Wiedersehen zur Schau getragen hatte, wollte sich lösen. Gedanken überfluteten sie, weiche, vergebende — — —. Nur einen Moment dauerte das Heimwehgefühl — dann war sie wieder Linda Bartaki, die eine Linda Baumgart belächelte.

„Sprechen wir von unseren Geschäften, Herr Intendant."

Dem Herzog aber stand nicht der Sinn darnach. Die Nähe des herrlichen Geschöpfes hatte ihn in einen solchen Liebesrausch versetzt, daß er sich zusammennehmen mußte, keine Dummheiten zu machen. Aber er empfand instinktiv, daß hier mit einem Reiterstücklein nicht durchzukommen war, daß, wie sein Adjutant es bezeichnete, hier die Hauptmacht des Feindes aufmarschiert stand, so daß es die Kräfte sammeln galt. Dies Weib wäre wahrhaftig im stande, nur für den Preis einer Krone zu kapitulieren.

„Meine Gnädigste," entgegnete er schnell, „Herr Sonzino brennt darauf, in diesem Punkte als Autorität vernommen zu werden. Ich glaube, Ihnen schon im Voraus versprechen zu dürfen, daß die Fassung des Vertrags Ihren Beifall finden wird, und bitte Sie inständig, mich der peinlichen Aufgabe zu entheben, mit einer Dame über Materielles zu konferieren."

„Ihr Herzog", meinte die Sängerin schelmisch und drohte ihm mit dem Finger, „dürfte mit einer derartigen Geschäftsbetreibung seines Intendanten kaum zufrieden sein."

„Der Herzog gab mir in dieser Hinsicht plein pouvoir!"

„Wenn der Herzog so leichtsinnig war, müssen seine Hofbeamten um so vernünftiger sein."

„O, Signorina, wer spricht angesichts des Frühlings von Vernunft!"

„Herr Baron," lachte die Bartaki, „hüten Sie sich, daß ich dem Herzog über die Intendanten-Qualitäten seines Theaterleiters nicht die Augen öffne."

„Er würde mich nur beneiden, Signorina."

„Wissen Sie das so genau?"

„Ich verbürge mich dafür."

Die Sängerin erhob sich. Wieder flog ihr Blick kaltprüfend zu Wessel hinüber.

„Qui vivra, verra," murmelte sie. Und lauter fügte sie mit reizvoller Koketterie hinzu:

„Wenn Sie die Unterhaltung mit Herrn Sonzino vorziehen, Baron, so will ich Ihrem Feingefühl kein Opfer auferlegen."

„Wie lange gedenken Sie Venedig die Ehre Ihres Besuches zu gönnen?" fragte der Herzog, der sich ebenfalls erhoben hatte.

„So lange ich Vergnügen an der Stadt empfinde, Herr Intendant."

„Und Sie erlauben, daß ich mit meinen bescheidenen Kräften dazu beitrage, Ihnen den Aufenthalt nach Möglichkeit angenehm zu gestalten?"

„Ich fürchte, Sie aus Ihren Gewohnheiten zu reißen. Denn, unter uns gesagt, es ist nicht immer leicht, mit mir auszukommen."

„Sie wollen mich peinigen, Signorina, aber in Ihren Augen lese ich anders. Sie sind nicht so grausam, als Sie es mich glauben machen wollen."

„Nun denn, versuchen Sie es", erwiderte sie spottend. „Die Stelle meines Hof-Kavaliers soll Ihnen unbenommen sein. Aber lassen Sie sich zum letztenmale warnen."

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin**, 28. Aug. (Tel.) Die „National-Zeitung" **dementiert** die **Nachricht**, wonach der **Oberpräsident** der **Rheinprovinz**, Herr v. **Scholemer**, in Sachen der **Podbielski-Affäre telegraphisch** nach **Berlin berufen** wurde. Von unterrichteter Seite **wird** diese Meldung als **völlig unbegründet** bezeichnet. **Richtig** ist, daß der Oberpräsident der Rheinprovinz **in Angelegenheiten seines Ressorts** telegraphisch nach Berlin berufen worden ist.

hd **Berlin**, 29. Aug. (Tel.) Eine **Konferenz** von **Eisenbahnfachleuten** zur Beratung von **Sicherheitsmaßregeln** im **Eisenbahnverkehr tritt** demnächst in **Berlin zusammen**.

Kreuzer „Nürnberg".

= **Kiel**, 28. Aug. (Tel.) Bei dem heutigen **Stapellaufe des Kreuzers „Ersatz Blitz"** führte der **Erste Bürgermeister der Stadt Nürnberg**, Kgl. Geh. Hofrat Dr. von **Schuh**, in seiner **Taufrede** u. a. folgendes aus:

„Freudig bewegten Herzens und mit tiefgefühltem Danke für die hohe Auszeichnung, welche hierdurch mir und der von mir vertretenen Stadt erwiesen wird, vollziehe ich diesen allerhöchsten Auftrag, durch welchen **neuerlich bestätigt wird, daß die deutschen Völkerstämme ein unauflösliches Band der Zusammengehörigkeit** umschlingt, und daß in der **Begeisterung für die heilige Sache des Vaterlandes Nord und Süd für immer geeinigt** sind.

So gleite denn, stolzes Schiff, in dein Element, wir befehlen dich dem Schutze des Allmächtigen. Er segne deine Wege auf dem Weltmeere. Er schirme deine Führer und Mannschaften, er mache dich immerdar siegreich, wie in den Werken des Friedens, so im Ernste des Krieges. Kämpfe todesmutig für den Ruhm unserer Marine, für Deutschlands Ehre, für Kaiser und Reich!

Dein allerhöchster Kriegsherr verleiht dir den **Namen der altehrwürdigen Stadt**, deren zahlreiche Handelsschiffe einst die Wasserstraßen belebten, deren großer Sohn, der kühne Seefahrer **Martin Behaim**, als **einer der ersten den Erdball umkreiste**, auf deren **altersgrauer Burg** die **Wiege des mächtigen Geschlechtes der Hohenzollern**, unseres durchlauchtigsten Kaiserhauses, stand, die von jeher des **sprichwörtlichen Ruhmes** sich erfreute, die **deutscheste unter den deutschen Städten** zu sein, und die **in der Treue zu Kaiser und Reich** unverbrüchlich beharren wird.

Auf Befehl seiner Majestät unseres erhabenen Kaisers **taufe** ich dich **Nürnberg**."

Nach der Taufrede feuerten die im Hafen liegenden Schiffe **Salut**. Unter den Klängen der Nationalhymne und den jubelnden Zurufen der Festversammlung glitt der **Kreuzer ins Wasser**.

Zur Erschießung eines Deutschen in Guatemala.

Der „Südd. Reichskorr." wird aus **Berlin**, 27. August, augenscheinlich von offiziöser Seite geschrieben:

Der jetzt erst von der Presse näher aufgegriffene Fall der **Erschießung** eines **Deutschen** in **Coban** (Guatemala) war **seit einiger Zit amtlich anhängig**. Bereits vor mehr als zwei Wochen ist die diplomatische Vertretung des Reiches mit der den Umständen gemäßen Weisung versehen worden. Die **Einzelheiten** des Vorgangs bedürfen noch genauerer **Aufklärung**. Schon jetzt aber scheint soviel festzustehen, daß der **Erschossene** sich mit dem **Revolver in der Hand einer polizeilichen Festnahme widersetzt** hatte, die wohl nicht als rein willkürlicher Akt vorgenommen werden sollte. Das Weitere muß die im Gang befindliche Untersuchung ergeben, deren Einzelheiten von unserem Geschäftsträger in Guatemala verfolgt werden. Dafür, daß in diesem Falle der **Vizekonsul** in Coban oder **die diplomatische Vertretung** des Reiches es an der nötigen **Fürsorge zum Schutz der Reichsangehörigen** hätte **fehlen** lassen, ist **kein Beweis** erbracht worden und wird auch nicht erbracht werden können.

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien**, 28. Aug. (Tel.) Die **Regierung** hat, nachdem die in der letzten Session von dem **mährischen Landtag** beschlossene **Wahlreform** von der **Krone genehmigt** worden ist, die **Auflösung** des **Landtags** und die **Ausschreibung** von **Neuwahlen** in **Aussicht genommen**. Die **Veröffentlichung** eines diesbezüglichen **kaiserlichen Patents** wird in den **nächsten Tagen** erfolgen.

Frankreich.

)-(**Paris**, 29. Aug. (Tel.) Auf dem Familiensitz Broglie im Eure-Departement **starb** gestern der **Herzog Louis Alphonse Victor de Broglie, Sohn** des ehemaligen Ministers der dritten Republik unter **Mac Mahon** und **Enkel** des gleichnamigen **Ministers Ludwig Philipps**. Er hatte seine Laufbahn in der Diplomatie begonnen, war Botschaftssekretär in London und Unterkabinettschef des Herzogs Decazes im Ministerium des Aeußern gewesen und **vertrat** seit 1893 das **Arrondissement Château-Gontier in der Kammer**, wo er für eine der Stützen der Rechten galt.

= **Paris**, 28. Aug. (Tel.) Mit der **Leitung** der **französischen Mission**, die den Auftrag erhalten hat, im Verein mit einer **englischen Mission** die **Abgrenzung** der **Gebiete** zwischen dem **Niger** und dem **Tschadsee** vorzunehmen, wurde **Hauptmann Tillo** von der Kolonialinfanterie **betraut**. Die Mission schifft sich in nächster Zeit ein.

Amerika.

= **Newyork**, 26. Aug. Je mehr die **Stimmung** für William J. **Bryan** als **demokratischen Präsidentschaftskandidaten** wächst, desto mehr wird in gewissen **republikanischen Kreisen** die **Forderung** laut, daß Präsident **Roosevelt** ungeachtet der schon verschiedentlich abgegebenen Erklärung, daß er nicht wieder für die Präsidentschaft kandidieren würde, doch eine **abermalige Vorwahl** in der Partei annehmen soll. Es ist auch erklärt worden, daß Herr **Roosevelt** der **einzige republikanische Kandidat** sein würde, der **von vornherein mit Aussicht auf Erfolg gegen einen volkstümlichen Mann** wie **Bryan** auftreten könnte. Nun werden schon energische Anstrengungen gemacht, Roosevelt zu bewegen, wieder aufzutreten. Der **republikanische Parteitag** im 10. Kongreßwahlbezirk in Tennessee hat nun **öffentlich** und **amtlich die Wiederaufstellung Roosevelts verlangt**. Das Verhalten dieses Parteitags gibt die Stimmung wieder, die im republikanischen Lager gegenüber der Person Roosevelts herrscht. Verschiedentlich ist schon gemeldet worden, daß **Kriegssekretär Taft** der **Kandidat** Roosevelts für die Präsidentschaftsbewegung sei. Herr Taft wäre allerdings auch ein aussichtsreicher Kandidat, stärker als die andern Republikaner, wie **Shaw, Fairbanks, Cannon** usw., die gleichfalls ein Auge auf das Weiße Haus geworfen haben. Es wird aber lt. „Kln. Z." augenblicklich mehr damit gerechnet, daß **eher Herr Roosevelt** als einer dieser verschiedenen Herren vorgeschoben wird.

= **New-York**, 28. Aug. In **Chicago** sind gegen die **Standard-Oel-Gesellschaft** zehn **Anklageschriften eingereicht**, in denen 6000 **Gesetzesverletzungen** spezifiziert sind. Die **höchst mögliche Strafe** beträgt laut „Frkf. Ztg." 125 **Millionen**.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich mit Höchster Entschließung vom 24. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Vorstand der Evangelischen Kollektur Mannheim, Oberinspektor Adolf Buch, unter Verleihung des Titels Oberkirchenrat zum Mitglied des Evangelischen Oberkirchenrats zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Geheimen Rat Dr. Heinrich Schüle, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Kommenturkreuzes 1. Klasse des Königlich Württembergischen Friedrichsordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem vortragenden Rat im Reichsschatzamt, Geheimen Regierungsrat Josef Rheinboldt, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes 1. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienstordens Philipps des Großmütigen zu erteilen.

Aus Baden.

⊙ **Karlsruhe**, 29. Aug. Das bei den letzten **Landtagswahlen** getroffene **Wahlabkommen** zwischen den **liberalen Parteien und der Sozialdemokratie** wird heute von dem Hauptorgan der letzteren Partei, dem **„Vorwärts"** anders beurteilt, als dies vor einigen Monaten der Fall war. Es geht dies aus einem Artikel des genannten Blattes hervor, in welchem zu einem Vorschlag des bekannten Politikers Dr. Th. **Barth**, zur **Niederwerfung der Reaktion** in Deutschland im allgemeinen und in Preußen im besonderen einen **Block der Linken** zu bilden, der **alle Parteien**, von den **Nationalliberalen bis hinüber zur Sozialdemokratie**, umfassen solle, Stellung genommen wird. Die Auslassungen des „Vorwärts" dürften gerade bei uns in Baden besonderem Interesse begegnen. Das Blatt schreibt u. a.: „Herr Barth hat die Frage durchaus richtig gestellt. Auch wir wollen keinen Zweifel darüber lassen, daß wir einen Entschluß des Liberalismus, gemeinsam mit der Sozialdemokratie gegen die preußische und deutsche Reaktion zu kämpfen, mit Freuden begrüßen und mit aller Kraft unterstützen würden. Der „demokratische" Liberalismus mag also seine Truppen mustern und kundgeben, welche Heerhaufen er zu stellen gewillt ist. An den **sozialdemokratischen Truppen** soll's **nicht fehlen!** Es liegt also **in den Händen des Liberalismus**, den **gemeinsamen Kampf gegen die Reaktion** zu beginnen. Die Sozialdemokratie ist längst zum Angriff formiert. Am Liberalismus ist es ausschließlich, die Probe auf das Exempel zu machen."

Dazu bemerkt das Mannheimer sozialdemokratische Blatt: „Damit hätte sich unser **Zentralorgan** also **für dieselbe Taktik erschieden**, die von der **Sozialdemokratie Badens** bei den **jüngsten Landtagsstichwahlen** zur **Bekämpfung einer unmittelbar drohenden reaktionären Gefahr angewendet** worden ist. Von **sozialistischer Seite** stünde dem **Abschluß** eines **liberal-sozialistischen Bündnisses** gegen die **Reaktion** — die Zustimmung unserer obersten Parteiinstanz des Parteitages vorausgesetzt — also **nichts mehr im Wege**."

☆ **Karlsruhe**, 28. Aug. Die **Beteiligung** von **Staatsbeamten** an **Geschäftsbetrieben** hält die badische Regierung in der Regel für **unstatthaft**. Das Ministerium des Innern beabsichtigte vor einiger Zeit, einen hervorragenden, tüchtigen Fachmann als Weinkontrolleur zu gewinnen; die Verhandlungen scheiterten jedoch, wie die „N. Bad. Ldsztg." meldet, an dessen Verlangen, seine Beteiligung an einer Weinhandlung fortsetzen zu dürfen.

Badische Chronik.

* **Durlach**, 28. Aug. Ein bedauerlicher **Unglücksfall** ereignete sich heute vormittag im Laden des Kaufmanns Pöhler. Der 10 Jahre alte Sohn des Fabrikarbeiters Max Böser befand sich gerade im Laden, wo Pöhler mit einem kleinen **Revolver** hantierte, der unglücklicherweise geladen war und **losging**, wodurch der Knabe oberhalb des linken Auges **Verletzungen** davontrug; derselbe wurde ins Diakonissenhaus nach Karlsruhe verbracht.

lb **Ettlingen**, 28. Aug. In **Busenbach** mußte wegen starken Auftretens der **Masern** die **Kleinkinderschule geschlossen** werden. Es sind bereits mehrere Todesfälle zu verzeichnen.

)(**Mannheim**, 28. Aug. Auf dem am Samstag, Sonntag und Montag in München stattgefundenen **Bundestag** des **Bundes deutscher Zimmermeister** wurde auf Antrag des Bundesvorsitzenden Gg. Herrmann in Mannheim einstimmig beschlossen, im nächsten Jahre den Bundestag in **Mannheim** abzuhalten.

* **Mannheim**, 28. Aug. Die **Firma Benz u. Co.**, Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G., Mannheim, schreibt den hiesigen Blättern: Die bisherigen sich widersprechenden Zeitungsnachrichten über die **Verlegung unserer Fabrik** haben wir unbeantwortet gelassen. Nachdem aber gestern die bestimmte Nachricht aufgetreten ist, daß die Fabrik **definitiv in Mannheim** bleiben würde, sehen wir uns veranlaßt, diese **irrige** Nachricht zu **widerlegen**. Tatsächlich scheinen sich unserem Hierbleiben **unüberwindliche Hindernisse** entgegenzustellen, weil verschiedene Grundbesitzer außerordentlich hohe Forderungen für ihre Grundstücke **stellen**. Wir führen deshalb durchaus **ernste Verhandlungen, um unsere Fabrik außerhalb Mannheims** zu **verlegen**.

hd **Heidelberg**, 28. Aug. (Tel.) In **Erlenbach** wurde die 42jährige **Ehefrau** des Schreiners Budels unter dem **Verdacht** des **Giftmordversuchs** an ihrem im Januar schwer erkrankten **Manne verhaftet**. Man spricht von unerlaubten Beziehungen zu einem Gehilfen im Geschäfte ihres Mannes.

× **Villingen**, 28. Aug. Den heutigen **Uebungen** des **Infanterie-Regiments Nr. 25** wohnte bis zum Schluß Se. Großh. Hoheit **Prinz Max** an. Nach Beendigung fuhr der Prinz (Oberst und Kommandeur des badischen Leibdragoner-Regiments Nr. 20) im Automobil wieder nach dem Waldhotel.

Dürrheim, 28. Aug. Am Sonntag nachmittag wird unter Beteiligung der Schwarzwaldvereine von Villingen, Donaueschingen und Schwenningen die **Waldhütte** im Kapfwald **eingeweiht**.

O **Pfaffenweiler** (A. Villingen), 28. Aug. Die hiesige Gemeinde kaufte den sog. **„Florihof"** von Herrn A. Weitter um den Preis von 24 000 ℳ; zu dem Hof gehören 71 Morgen Acker- und Wiesfeld.

Vom Feldberg, 28. Aug. Dieser Tage flogen **Schneegänse** aus südwestlicher Richtung kommend nach Norden. — Im Schwarzwald ist man mit der Oehmdernte fertig. Die Quantität war gering bis mittelmäßig, aber das Futter ist in Güte vorzüglich zu nennen. Die Kartoffeln **versprechen** eine gute Ernte, ebenso die Körnerfrüchte. Die Witterung läßt beide noch recht entwickeln. Auf den Bergen ist zurzeit bei klarstem Himmel prächtige Aussicht in die Vogesen und Alpen.

$ **St. Blasien**, 28. Aug. Die **Familie Friedrich** in **Blumegg** wurde von einem schweren **Unglück** heimgesucht. Der **14 Jahre alte Sohn** geriet unter einen mit Garben beladenen Wagen, wobei ihm der **Brustkorb eingedrückt** wurde. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

* **Mainau**, 28. Aug. Gestern gegen Mittag traf Ihre Königliche Hoheit die **Herzogin-Mutter** von Genua zu mehrtägigem **Besuch** in **Schloß Mainau** ein. Höchstdieselbe wurde von Ihrer Königlichen Hoheit der **Großherzogin** am Bahnhof in **Konstanz empfangen** und nach Mainau geleitet, wo Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** die Herzogin bei der Ankunft im Schloß begrüßte. Nach 1 Uhr kamen Ihre Majestäten der **König** und die **Königin von Württemberg** mit Extraschiff von Friedrichshafen, nahmen an der **Frühstückstafel** der Höchsten Herrschaften teil und kehrten am Nachmittag nach **Friedrichshafen** zurück. Abends nach 9 Uhr kamen Seine Durchlaucht **Herzog Wilhelm von Urach** und **Gemahlin**, Ihre Königliche Hoheit **die Herzogin Amalie**, geborene Herzogin in Bayern, mit zwei **Prinzessinnen-Töchtern**, den **Fürstinnen Marie Gabriele** und **Elisabeth**, zum Besuch auf einige Tage auf Mainau an. Heute erhielten die Großherzoglichen Herrschaften den Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der **Prinzessin Therese von Bayern**, Höchstwelche gegen 2 Uhr aus **Lindau** in Schloß Mainau eintraf und nachmittags dahin zurückkehrte.

Zu den Jubiläumsfesten.

× **Karlsruhe**, 29. Aug. Die zur **Erinnerung** an die **goldene Hochzeit** Ihrer Königlichen Hoheiten des **Großherzogs** und der **Großherzogin** auf der **Karlsruher Münzstätte** geprägten **silbernen Denkmünzen zu 5 ℳ und 2 ℳ** werden, wie wir erfahren, **vom 12. September l. J. ab** gegen **Wertersatz** an das **Publikum** abgegeben werden. Mehr als ein Fünf- und ein Zweimarkstück sollen **in der Regel an eine Person nicht verabfolgt** werden.

Die Verausgabung erfolgt in **Karlsruhe** durch die Landeshauptkasse, das Hauptsteueramt, das Domänenamt und die Steuereinnehmereien, in den anderen Städten des Großherzogtums durch die Finanzämter, Hauptsteuerämter, Domänenämter, Salinenämter, in **Mannheim** außerdem durch das Hauptzollamt. In **Orten größeren Umfangs**, wo sich eine der genannten Bezirksfinanzkassen nicht befindet, werden die **Steuereinnehmereien** mit einem angemessenen Vorrate jener Münzen zur Abgabe an die Bevölkerung versehen werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

lb **Stadttheater zu Karlsruhe.** Auf die heutige Aufführung von **„Waldmeister"** machen wir nochmals speziell aufmerksam. Morgen Donnerstag gelangen Suppes beste Werke zur Aufführung und zwar **„Flotte Bursche"** und **„Die schöne Galathe"**. Eine Wiederholung dieser beiden Einakter findet, gleich dem „Waldmeister", in dieser Saison, welche am Freitag schließt, nicht mehr statt.

lb **Heidelberg**, 28. Aug. Herr **Fritz Stein** von hier hat einen Ruf als Universitätsmusikdirektor an die **Universität Jena** erhalten.

Δ **Baden-Baden**, 28. Aug. Im hiesigen Theater gab gestern und heute abend die berühmte Tänzerin **Saharet** je ein Gastspiel. Die Künstlerin erntete an jedem Abend einen derartigen Beifall, daß sie noch je eine Nummer zugeben mußte, denen abermals reicher Beifall und Hervorrufe folgten. Vor und nach den Tanznummern gelangten am ersten Abend der Einakter „Ein Strafrapport" und das Singspiel „Das Versprechen hinter'm Herd", am zweiten Abend die Einakter „Er ist nicht eifersüchtig" und „Das Fest der Handwerker" zur Aufführung, welche eine vorzügliche Wiedergabe fanden. Das Haus war gestern fast vollständig ausverkauft; auch heute war der Besuch ein sehr guter.

= **Frankfurt**, 28. Aug. Im **Opernhause** verabschiedete sich in der gestrigen **Mignon-Aufführung** Herr Heinrich **Hensel** (aus **Karlsruhe**) in der Rolle des „Wilhelm Meister" von dem hiesigen Publikum, um sein Engagement am **Wiesbadener Hoftheater** anzutreten. Eine stattliche Reihe von Jahren künstlerischer Tätigkeit hatte dem Scheidenden Gelegenheit gegeben, sich an unserer Opernbühne zu einem leistungsfähigen Sänger zu entwickeln und in der Gunst des Publikums festzusetzen. In ungefähr 80 Rollen hat Hensel seine Brauchbarkeit bewiesen. Sowohl in der Operette, wie in der Spieloper. Aber auch den höheren Ansprüchen der größeren Bühnenwerke wurde er, wie der „G.-A." betont, gerecht, so in der dramatischen Partie des Franz im „Götz von Berlichingen". Wir erwähnen noch folgende Opern, in denen Herr Hensel gern und oft gesehen wurde: „Weiße Dame", „Postillon", „Regimentstochter", „Martha", „Traviata", „Heiling" (Konrad), „Goldene Kreuz", „Hoffmanns Erzählungen" usw. In der gestrigen „Mignon"-Vorstellung konnten wir uns noch einmal an seiner warmen, gutgeschulten Stimme, an seinem chevaleresken Auftreten und flotten Spiel erfreuen. Das sehr zahlreich erschienene Publikum feierte seinen Liebling durch Blumenspenden und Kränze und trennte sich erst nach nicht endenwollenden Hervorrufen von ihm.

= **Ulm**, 28. Aug. (Tel.) Unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung, namentlich aus allen technischen Kreisen Deutschlands, fand heute nachmitag die **Beerdigung** des Geheimen Hofrats Dr. **Max von Eyth** statt. Im **Auftrage** des Ehrenpräsidenten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, des deutschen **Kronprinzen**, legte, wie der „Schwäb. Merkur" berichtet, **Graf Arnim** einen **prachtvollen Kranz** am Grabe nieder.

= **Mailand**, 28. Aug. Das von Professor **Luzardo** im Auftrage der Stadtverwaltung von **Venedig** angefertigte **Gutachten** über die **Güte** der für den **Wiederaufbau** des **Markusturmes** angefertigten **Ziegelsteine** stellt lt. „Kln. Z." einen **starken Gehalt** an **Schwefelverbindungen** und die **Unbrauchbarkeit der Steine fest**. Das bereits aufgerichtete **Turmstück** muß **wieder abgerissen** werden.

Ein Jubiläum am Karlsruher Hoftheater.

Karlsruhe, 29. Aug. Am nämlichen Tage, an welchem das **Großherzogliche Hoftheater** hierselbst seine diesjährige Saison eröffnet, begeht einer seiner verdienstvollsten künstlerischen Mitarbeiter sein **25jähriges Jubiläum** als Angehöriger des Verbandes unserer Hofbühne. Am 2. September sind es 25 Jahre, daß Hoftheatermaler und Technischer Direktor **Albert Wolf** als Eleve in den Verband des Großh. Hoftheaters eintrat. Hoftheatermaler war damals Ludwig Ditweiler und die Leitung des Hoftheaters lag in den Händen des Generalintendanten Exzellenz von Putlitz. Nach dem Besuche des hiesigen Gymnasiums erhielt Wolf seine technische Ausbildung an der Kunstgewerbeschule, wo er den Direktor Kache und die Professoren Götz und F. S. Mayer zu seinen Lehrern zählte. Sodann wurde er von Professor Fenner an der Kunstschule in der Perspektive unterrichtet und nahm daneben noch an den Vorlesungen über Architektur teil, die Geheimrat Durm an der Technischen Hochschule hielt. 1890 (mittlerweile war 1889 an Putlitz' Stelle Exzellenz Dr. Bürklin als oberster Leiter der Bühne getreten) bekam Wolf den Titel eines zweiten Hoftheatermalers und trat 1891 nach dem Tode Ditweilers ganz an dessen Stelle. Im August 1904 erhielt Wolf vom Großherzog neben dem Titel des Hoftheatermalers noch den des Technischen Direktors, das beste Zeichen, wie die künstlerische Wirksamkeit Wolfs und seine Verdienste um die Hofbühne auch an höchster Stelle gewürdigt wurden.

Das Theaterpublikum seinerseits hat oft Veranlassung genommen, bei den neuen Ausstattungen der Theateraufführungen des hervorragenden Theatermalers zu gedenken und hat gar manchmal in freudiger Bewunderung der von Albert **Wolf** geschaffenen wirkungsvollen Dekorationen ihn **vor die Rampen** gejubelt.

Was hat nicht alles dieser Künstler vor uns erstehen lassen? Sollen wir erinnern an die Neuausstattungen der „Meistersinger", des „Fliegenden Holländers", des „Lohengrin", des „Rheingold", von „Don Juan" und „Zauberflöte", von Glucks „Orpheus", Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen", Mascagni „Cavalleria", Cornelius' „Cid"? An die Erstaufführungen der „Ingwelde", des „Pfeifertag", des „Lobetanz", der „Ilsebill", an die Dekorationswunder des „Wilhelm Tell", der „Jungfrau von Orleans", von „Sturm" und „Wallensteins Lager", an die prächtigen Szenerien der „Goldenen Märchenwelt", „Sonne und Erde", „Puppenfee" usw.?

Die Liste der Werke, deren Wiedergabe hier Direktor Wolf mit seiner dekorativen Kunst verschönt, ist damit noch lange nicht erschöpft, aber sie genügt wohl, um in Erinnerung zu rufen, wie bedeutsam allezeit das Wirken des Künstlers für unsere Bühne war. Und so werden auch an seinem bevorstehenden Ehrentage am nächsten Sonntag die Wünsche aller Freunde unseres Hoftheaters dahin ausklingen, daß es ihm vergönnt sein möge, in altbewährter Schaffenskraft noch lange fortzuwirken im Dienste seiner Kunst und zu Nutz und Frommen unserer Bühne, an welcher Intendant Geh. Hofrat Dr. Vassermann die Wirksamkeit Wolfs mit Recht stets hoch einzuschätzen gewußt hat.

Wegen **Aushändigung** der **Münzen** an **sämtliche Beamte** des Landes wurde den Kassen **besondere Weisung** erteilt, auch wird der **Militärverwaltung** ein entsprechender Betrag zur Verfügung gestellt werden. Ebenso ist den **Wünschen** der **anderen Bundesstaaten** auf Ueberlassung von Denkmünzen entsprochen worden, soweit dies mit Rücksicht auf den eigenen Landesbedarf und die Höhe der Gesamtprägung tunlich erschien.

= **Karlsruhe**, 29. Aug. Eine **prächtige Ehrengabe** wird bekanntlich in Gestalt einer in einer prunkvollen **Kassette** ruhenden **Adresse** dem **Großherzogpaar** im **Namen** der in **Amerika** wohnenden **Badener** überreicht werden und eine Delegation wird die amerikanischen Badener bei den Jubiläumsfeierlichkeiten in Karlsruhe vertreten und dem Fürstenpaar die Ehrengabe überreichen.

Die **Adresse** trägt die Unterschrift von 600 in Amerika lebenden Badenern. Ferner haben sich in der Adresse folgende badischen Vereine in Amerika eingetragen: „Badischer V. F. V.", „Badischer Kranken-Unterstützungsverein Nr. 2" und „Gamburg-Taubergrund-Verein".

Die **Kassette** ist aus Mahagoniholz angefertigt. Die Beschläge sind aus Silber in antiker Legierung, die Adler aus Gold. Die Zeichnungen auf den Seiten der Kassette versinnbildlichen die Entwickelung und Erschließung der Vereinigten Staaten. Auf der Frontseite ist eine Gold-Plakette mit einer Darstellung des Kapitols und des Weißen Hauses in Washington angebracht. Die Seitenstücke stellen den Zug nach dem Westen (seit 1849) dar; Szenen aus dem Leben der Pioniere, ein mit Ochsen bespannter Wagen befördert Emigranten durch das Felsen-Gebirge; der erste Bahnzug durchbraust die Prärie, Indianer sehen staunend das Vordringen der Zivilisation. Indianer-Ornamente aus Kupfer, Silber, Gold und Elfenbein dienen zur weiteren Verzierung der Kassette, die mit dem amerikanischen Wappen geschmückt ist.

In der Kassette ruht die in Albumform gehaltene; in stahlblaumarmoriertes Kalbleder gebundene Adresse. Der Deckel trägt die Basrelief-Porträts des großherzoglichen Paares. Der Inhalt des Albums besteht aus Gedicht, Widmung und Aquarellbild.

V **Gernsbach**, 28. Aug. Dem **Großherzogspaare** wurde dieser Tage von dem Schriftsteller Robert **Achenbach**, z. Zt. in Gernsbach, eine handgemalte **Mappe** überreicht, welche einen begeisterten **Prolog** zu der Jubelfeier der goldenen Hochzeit enthielt. Der Prolog wurde huldvollst angenommen. Der Verfasser hat sich entschlossen, **diesen** Prolog auch den Militärvereinen des badischen Landes zur Wiedergabe bei den bevorstehenden Festlichkeiten zugänglich zu machen.

Die Rennen in Baden-Baden.

3. Tag (Schluß).

Baden-Baden, 28. Aug. **4. Preis der Stadt Baden.** 10 000 ℳ, gegeben von der Stadt Baden-Baden. Distanz ca. 2000 Meter. Es liefen 3 Pferde. 1. Herrn Haniels F.-St. „Farandole", 2. Herrn Weinbergs br. H. „Ignis", 3. Kgl. Preuß. Hauptgestüt Graditz' dkbr. H. „Ganges". Tot. 14:10.

5. Oos-Handicap. Preis 10 000 ℳ, gegeben von Bürgern Baden-Badens. Distanz ca. 1800 Meter. Es liefen 9 Pferde. 1. Mons. Caillaults F.-H. „Tyrol", 2. Kgl. Preuß. Hauptgestüt Graditz's br. H. „Jauchzer", 3. Kgl. Preuß. Hauptgestüt Graditz's br. H. „Phosphor".

* * *

△ **Baden-Baden**, 28. Aug. Gutes Wetter ist Trumpf, heute wie an den vorhergehenden Renntagen — das ist die Hauptsache, denn in erster Linie hängt der gute Besuch des Rennplatzes vom Wetter ab. Die Beteiligung am **Wagenkorso** war eine gute und auch die Extrazüge, welche nach Iffezheim verkehrten, führten viel Publikum dorthin. Draußen herrschte denn auch ein reger Verkehr. Sportspublikum war wie immer zahlreich vertreten, Tribünen und Plätze gut besetzt, wenn auch nicht in dem Maße wie am letzten Sonntag. Die Rennen, um 3 Uhr nachmittags beginnend, nahmen einen vorzüglichen Verlauf, wurden flott geritten und gingen ohne Unfall von statten. Eine **Ueberraschung** brachten dieselben insofern, als das wertvollste Rennen des Tages, das **„Zukunfts-Rennen"** (36 000 ℳ), nicht wie vielfach angenommen wurde, den französischen Ställen zufiel. Am Start erschienen vier französische und nur ein **deutsches Pferd** und zwar die F.-St. **„Fabula"** aus dem Stall Weinberg. Diese gewann das Rennen unter dem Jubel des Publikums mit erstaunlicher Leichtigkeit. Dem Reiter **O'Connor** wurden bei seiner Rückkehr aus der Bahn lebhafte Ovationen dargebracht. Im **„Oos-Handicap"** (10000 ℳ) glaubte man während des ganzen Rennens den Sieg sicher für den Graditzer Stall, der auch stets die Führung hatte, kurz vor dem Ziel schoß aber plötzlich Mons. M. Caillants F.-H. **„Tyrol"** vor und errang sich den ersten Platz, während sich die beiden Graditzer „Jauchzer" und „Phosphor" mit dem zweiten resp. dritten Platz begnügen mußten. Die Niederlage der französischen Farben im „Zukunfts-Rennen" wurde dadurch einigermaßen ausgeglichen. In den übrigen drei Rennen blieben **deutsche Ställe siegreich.** — Das Städtische Kurkomitee veranstaltete heute abend ein großes **Doppelkonzert** und später konzertierte die Ungarische Kapelle.

Aus der Residenz.

Karlsruhe. 29. August.

(●) **Die Zulassung von Mitteilungen auf der Vorderseite von Ansichtspostkarten** hat bereits eine Erweiterung erfahren. Bisher wurden derartige Karten in den **Vereinigten Staaten** als Briefe behandelt und mußten das reguläre Briefporto, also 20 ₰, tragen, während sie für den Verkehr innerhalb ganz Europas als Postkarte zugelassen waren. Die Folge war, daß Amerikaner, die von hier aus derartige Ansichtspostkarten erhielten, Strafporto zahlen mußten. Jetzt nun hat der amerikanische General-Postmeister eine Verfügung erlassen, daß Postkarten, die neben der Adresse auf der Vorderseite noch Mitteilungen enthalten, als **Postkarte zu behandeln** und ohne Strafporto abzuliefern sind, wenn das vorschriftsmäßige **Porto von 10 ₰** dafür bezahlt ist. Auf der Konferenz des Weltpostvereins, die kürzlich in Rom getagt hat, war die Zulassung derartiger Postkarten im Weltverkehr beschlossen worden. Der Beschluß sollte am 1. Oktober 1907 in Kraft treten und die Vereinigten Staaten sind dem nun zuvorgekommen.

(○) **Für die Landwirtschafts- und Gartenbauausstellung** werden, wie aus dem Inseratenteil (Nr. 391) ersichtlich, noch **sechs Pförtner** zur Ueberwachung der einzelnen Hallen tagsüber in der Zeit vom 18. bis 24. beziehungsweise 26. September d. Js. gesucht. Bewerber haben sich beim städtischen Hauptsekretariat im Rathaus zu melden.

‡ **Lichtbilderserie zu den Jubiläumstagen.** Die Hofbuchhandlung Friedrich **Gutsch** hier stellt Vereinen, Schulen usw. für die Großherzogsjubiläen eine **historische Lichtbilderserie** „Aus dem Leben und Wirken unseres Großherzogspaares", gesammelt von dem badischen Geschichtsforscher Professor Dr. Brunner, **leihweise zur Verfügung.** (Näheres siehe im Inseratenteil.)

⊙ **Die Fußballsaison** wird offiziell am 9. September (Großherzogs Geburtstag) mit einem Wettspiel einer ausländischen Mannschaft gegen den hiesigen **Fußball-Verein** auf dessen Sportplatz an der verlängerten Moltkestraße eröffnet. Weitere Wettspiele (ca. 20) gegen die besten deutschen und ausländischen Mannschaften sind wieder in Aussicht genommen, darunter einige Meisterschaftsspiele.

§ **Kleinfeuer.** Gestern abend kurz nach 8 Uhr brach in dem Kesselhaus des Weißschen Sägewerks in Mühlburg auf noch nicht festgestellte Weise Feuer aus, das mit Hülfe der seit dem letzten in dem Anwesen ausgebrochenen Brande gelegten Hydranten und vorhandenen Schläuche schon nach einer Viertelstunde gelöscht werden konnte, so daß nur geringer Schaden entstanden ist.

§ **Diebstahl von Altertümern.** In den letzten Tagen, sehr wahrscheinlich am Sonntag den 26. d. M., wurde im **Großh. Sammlungsgebäude** hier mittels Nachschlüssel ein **Goldschmuck**, aus einem **Grabhügel** stammend, im **Werte von etwa 1500 bis 2000 Mark gestohlen.** Die Schmuckgegenstände werden wie folgt beschrieben: 1. ein **Halsring** aus hellfarbigem Goldblech im Gewicht von 160 Gramm, Durchmesser des äußeren Randes nach seiner jetzigen Verbiegung von 230 Millimeter, die Breite des plattgedrückten Bandes 18 Millimeter. Die beiden Schlußenden wurden durch eine jetzt verschwundene Veränderung zusammengehalten. Nur die äußere Seite des Ringes zeigt umlaufende Zierstreifen von dreieckigen Zickzack und konzentrischen Halbbogen, welche sich von der Mitte der ehemaligen Wölbung und in derselben Folge nach umgekehrter Richtung wiederholen. 2. Ein **Armring** aus dünnem, verbogenem Goldblech im Gewicht von 14 Gramm, der Durchmesser beträgt 65 Millimeter, die jetzige Breite des Goldbandes 9 Millimeter. Der Verschluß vollzieht sich durch das Einschieben des Plattendstückes in den Hohlraum des Reifes, hereingestanzter halbkreisförmiger Buckeln und konzentrischen Strichlagen, geschieden durch umlaufende Kreislinien, bilden abwechselnd die Verzierung des Schmuckstückes.

§ **Verhaftet** wurde ein 30 Jahre alter Taglöhner aus Rheinzabern, weil er am 27. d. M. in der Weststadt nach kurzem Wortwechsel einem andern Arbeiter eine Bierflasche an den Kopf schlug, wodurch diesem das halbe linke Ohr abgeschnitten wurde und ein 19 Jahre alter Taglöhner aus Forchheim, welcher dringend verdächtig ist, am 25. d. M. einem Nebenarbeiter ein Zwanzigmarkstück gestohlen zu haben.

Aus den Nachbarländern.

hd **Straßburg i. E.**, 28. Aug. (Tel.) In **Masmünster** wurde **Polizeikommissar Reich**, der auch im **Stephany-Prozeß** genannt war, wegen **Urkundenfälschung verhaftet.**

* **Lorch**, 27. Aug. Der siebenjährige Sohn des Taglöhners Waibel trat gestern beim Barfußlaufen in einen Dorn. Schon nach kurzer Zeit trat **Blutvergiftung** und **Starrkrampf** ein, der nach einigen Stunden den **Tod** des Knaben zur Folge hatte.

Handel und Verkehr.

+ **Vom Bühler Tal**, 28. Aug. Die **Frühzwetschgenernte** erbrachte in Ottersweier einen Erlös von etwa 40 000 ℳ.

* **Mannheimer Effektenbörse.** (Offizieller Bericht.) Auch heute waren wieder Industrie-Aktien bevorzugt und teilweise höher. Seilindustrie 131 G. (+ 4 Proz.), Kostheimer Cellulose 256 G. (+ 3 Proz.), Portland-Zementwerke Heidelberg 155 G. (+ 2 Proz.), Ver. Freiburger Ziegelwerke 1899 (+ 1 Proz.) und Zuckerfabrik Waghäusel 111 G. (+ 1 Proz.), ferner Pfälz. Nähmaschinen- und Fahrräderfabrik 141 G., 142 B., Süddeutsche Drahtindustrie 149 B. und Süddeutsche Kabelwerke 148.50 G.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Ein Fabrikant kaufte in Meckesheim die dort am Neckar gewachsenen ca. 200—300 entner noch auf dem Felde stehenden Tabake zu 28—30 ℳ. Von einem Spekulanten wurden ca. 600 Zentner Flächensteuertabak in der Rastatter Gegend zu ca. 42—45 ℳ gekauft und zwar ist das alles Tabak, der noch nicht eingeheimst ist. Der reguläre Handel will von den Feldkäufen bis jetzt noch nichts wissen. Neue Sandgrumpen wurden lt. „Südd. Tbkztg." zu sechs Pfennig weiter eingewogen. Wir hören jedoch viele Klagen darüber, daß speziell in Heddesheim so viel Sand und Gaizen mit auf die Wege geliefert werden, wobei jedoch kaum 20 Pfund vom vorgewogenen Zentner in getrocknetem Zustande übrig bleiben. In **alten Tabaken** bleibt der Markt fest, da die Vorräte mäßige sind. In einzelnen Sorten hierin ist der Vorrat bereits gänzlich erschöpft. Das Geschäft in Rippen ist zurzeit ruhig.

Mannheimer Getreidebericht vom 28. Aug. Der Markt ist ruhig bei behaupteten Preisen. Die heutigen Notierungen sind: Nr. 2 Hard Winter-Weizen 132.00—000.00, Nr. 2 Red Winter-Weizen 126.50—000.00, 79 Ko. Ungarsaat 000.00—000,00, Ulka 9 Pud 20 127.50—000.00, Ulka 9 Pud 25 129.00—000.00, Ulka 9 Pud 30 130.50—000.00, Ulka 9 Pud 35 131.00—000.00, Ulka 10 Pud 133.50—000.00, La Plata-Mais Rye terms 95.00—00.00, Donau-Mais 95.00, Russ. Roggen 9 Pud 10/15 108.00—000.00, Russ. Gerste 59/60 Ko. 96.50—00.00, Nord-Russ. Hafer je nach Qualität 109.00—130.00. Alles per 100 Kilo cif Rotterdam.

= **Hamburg**, 28. Aug. (Tel.) Die vom **amerikanischen Zucker-Trust** hier zur **Verschiffung** nach **Nordamerika gekauften bedeutenden Zuckermengen** haben der „Neuen Hamb. Börsenhalle" zufolge durch neue Käufe noch eine **Erhöhung erfahren**, sodaß auch weitere Tonnage gesucht ist. Die Käufe des Trustes werden auf im ganzen 100 000 Tonnen geschätzt. Zu deren **Beförderung** wären etwa 20 **Dampfer erforderlich**, da die Verschiffungen anscheinend in verhältnismäßig kurzer Zeit bewerkstelligt werden sollen.

Hamburg, 28. August. 3 Uhr nachm. **Kaffee good average** Santos per September 38¾, per Dezember 39—, per März 39½, per Mai 39½. Stetig.

London, 28. Aug. 5 Uhr. **Metalle.** Kupfer 84 Pfd. St. 15 S. 0 P., 3 Mt. 84 Pfd. St. 15 S. 0 P., Zinn Straits 183 Pfd. St. 7 Sh. 6 P., 6 Mt. 184 Pfd. St. 2 Sh. 6 P., Blei span. 17 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., engl. 17 Pfd. St. 15 S. 0 P., Zink gew. Marken 27 Pfd. St. 7 S. 6 P., bess. 27 Pfd. St. 7 S. 6 P., Schott. Roheisen-Warrants 59 S. 0 P.

Glasgow, 28. Aug. Roheisen. Middlesborough Warrants per Kasse 54.2½, per laufender Monat 54.6. Kaum stetig.

Liverpool, 28. August, ½5 Uhr. **Baumwolle.** Tag.-Umsatz 3000 B. Tageszufuhr 000 B. Amerik. fest. Fully good Oomra 4 18/32. Fine Bengal 4. Good fair Tinivelly 4 26/32. Middl. amerikan. 5.55. Aug.-Sept. 5.14 w, Sept.-Okt. 5.05 w, Okt.-Nov. 5.04 w, Nov.-Dez. 5.04 w, Dez.-Jan. 5.05 w, Jan.-Febr. 5.06 w, Febr.-März 5.08 w, März-April 5.09 w, April-Mai 5.10 w, Mai-Juni 5.11 w.

Konkurse in Baden.

Ettlingen. Nachlaß des Steinhauermeisters Josef **Brüderle** von Reichenbach. Konkursverwalter Rechtsanwalt Kornmayer in Ettlingen. Konkursforderungen sind bis zum 28. September 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 9. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr.

Sinsheim. Vermögen des Schuhwarenhändlers Moritz **Sandler** in Eichtersheim. Konkursverwalter Kaufmann Julius Laubis in Sinsheim. Konkursforderungen sind bis zum 17. September 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Dienstag den 25. September 1906, vormittags 10½ Uhr.

Bretten. Vermögen des Schreinermeisters Heinrich **Leichle** in Diedelsheim. Konkursverwalter Gerichtsvollzieher a. D. Weixel in Bretten. Konkursforderungen sind bis zum Mittwoch den 12. September 1906, einschließlich bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 21. September 1906, vormittags 11½ Uhr.

Offenburg. Vermögen des Bauunternehmers Bonaventura **Albus** in Offenburg. Konkursverwalter Weinhändler Theodor Koch hier. Konkursforderungen sind bis zum 14. September 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 28. September 1906, vormittags 9 Uhr.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Hamburg**, 28. Aug. Von den in **Ostafrika** sich **befindenden Reichstagsabgeordneten** ist folgendes **Telegramm** aus **Kisuma** eingegangen: **„Traten heute Heimreise an. Befinden gut."**

= **Fulda**, 29. Aug. Gestern nach der **Eröffnungsandacht** in der Bonifatiusgruft gehalten vom **Kardinal-Fürstbischof** Kopp, begann um 9 Uhr die **Bischofskonferenz. Die Konferenz** dauert zwei Tage; die Beratungsgegenstände und **Beschlüsse werden** streng geheimhalten. (Fkf. Ztg.)

= **Stuttgart**, 28. Aug. **Die Königin begibt sich morgen** auf einige Wochen nach **St. Moritz.**

= **Regensburg**, 29. Aug. **Der verstorbene Bischof von** Regensburg hat das **Knaben-Seminar** seiner **Diözese zum Universalerben** eingesetzt.

Vermischtes.

= **Leipzig**, 28. Aug. Schwere Sittlichkeitsverbrechen wurden innerhalb weniger Tage gegen 6, 7 und ein 10jähriges Mädchen verübt. Die Kinder wurden, wie die Fft. Ztg. erfährt, in Keller fremder Häuser von der Straße aus verschleppt. Der Täter ist leider bisher in keinem Falle ermittelt worden.

= **Gotha**, 28. Aug. Der Landwirt **Ritter in Apfelstädt**, der im Juni **durch Arsenik** in gekochten Erbsen den **Tod zweier Personen verschuldete**, wurde heute lt. einer Mitteilung der „Frkft. Ztg." von der Strafkammer wegen **fahrlässiger Tötung** unter Annahme mildernder Umstände zu **einem Monat Gefängnis verurteilt.**

= **Zerbst**, 28. Aug. Der an dem 21jährigen Mädchen unweit Güterglück verübte Mord hat bereits seine Aufklärung gefunden. Das Mädchen heißt Neuling und ist aus Barby a. Elbe gebürtig. Sie wurde, lt. Frkf. Ztg., als sie am Sonntag hier ihren 21jährigen Geliebten, den Fabrikarbeiter Wolter besuchte, von diesem ohne ersichtlichen Grund auf dem Heimwege mit einem Riemen erwürgt. Der Mörder ist verhaftet und geständig.

hd **Braunschweig**, 28. Aug, (Tel.) Ein **21jähriger Kellner** gab auf eine **Prostituierte drei Revolverschüsse ab** und **verletzte** sie durch einen Schuß in die Brust und einen Streifschuß. Der **Täter** wurde flüchtig. (B. T.)

= **Dortmund**, 28. Aug. Der Maurer Kurowski aus dem benachbarten Barop erschoß nach kurzem Wortwechsel den Arbeiter Tewer und verletzte dessen Sohn lebensgefährlich durch Revolverschüsse. Fkf. Ztg.

= **Essen**, 29. Aug. (Tel.) **In der in Reperatur begriffenen Herz-Jesu-Kirche in Bottorg stürzte das ganze Gewölbe mit dem schweren Schlußsteine ein. Ein Polier wurde getötet.**

= **Mainz**, 28. Aug. (Tel.) Laut hiesigen Mitteilungen sollen bei einer **Uebung** am Mittwoch Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr 28 Mann vom 87. **Infanterie-Regiment vom Hitzschlag betroffen** worden sein (?).

hd **Allendorf** (Kr. Kirchhain), 28. Aug. (Tel.) Hier wurden gestern **vier Wohnhäuser durch Feuer zerstört.**

)-(**Paris**, 28. Aug. Die geheimnisvolle Geschichte von dem **Diamantringe der Gräfin Bodellec de Porzic**, den ein Gast ihres Schlosses bei Brest, der russ. Staatrat Greger, entwendet haben soll, da das Juwel in einem ihm gehörenden Flacon gefunden wurde, beschäftigt die Zeitungen sehr. Unter den Journalisten gibt es jetzt „Gregeristen", die auf seine Unschuld schwören und versichern, die öffentliche Meinung in Brest teile ihre Ansicht. Es hat allerdings etwas für sich, wenn dieser sagt, abgesehen davon, daß er überhaupt kein Dieb sei, wäre er doch nicht so dumm gewesen, den Ring in seinem Reisenecessaire zu verstecken. Wie es sich mit seiner Behauptung verhält, es habe ihm das **Graf Rodellec** angetan, um sich zu **rächen**, wird man vielleicht noch erfahren. Greger hatte die **jetzige Gräfin de Rodellec vor 15 Jahren in Amerika gekannt**, als sie noch die **reiche Witwe Burnett-Stears** war, und sie in Paris wiedergetroffen. Inzwischen hatte die Millionärin einen jungen, **armen bretonischen Grafen** gefunden, der sie heiratete, aber nicht immer sehr galant sein soll und sie durch **heftige Auftritte** so quält, daß **Greger**, dem sie bei seiner Ankunft in Ker-Stears ihr Leid klagte, ihr geraten haben soll, **ihn ärztlich untersuchen** zu lassen und um ihrer Sicherheit willen womöglich zu entfernen. Davon unterrichtet, hätte der Graf auf Rache gesonnen und den Streich mit dem Ring ausgeführt.

hd **Riga**, 28. Aug. (Tel.) Bei Ust-Dwinak sind der englische Dampfer „Calabria" und der deutsche Dampfer „Livland" zusammengestoßen. Die beiden Schiffe sind stark beschädigt. Menschen sind nicht zu Schaden genommen.

= **Saint Louis** (Senegambien), 28. Aug. (Tel.) Es ist immer noch unmöglich, den Umfang der Verheerungen in Kayes zu schätzen, da die telegraphische Verbindung seit 14 Tagen unterbrochen ist und die ersten zuverlässigen Nachrichten am 25. August durch ein Dampfboot hierhergelangten. Das Telegraphenamt in Matam meldet eine weitere Zunahme der Ueberschwemmungen.

Der Bierkrieg.

= **Kattowitz**, 29. Aug. (Tel.) Einige Hundert hier versammelte Gastwirte gründeten infolge der **Biersteuer** eine **Einkaufsgenossenschaft für Oberschlesien.**

hd **Frankfurt a. M.**, 29. Aug. (Tel.) Der **Bierboykott** ist hier von der **sozialdemokratischen Partei** und den **Gewerkschaften** in verschräfter Form beschlossen worden. Eine Versammlung der Vertrauensmänner beschloß, **jeglichen Biergenuß einzustellen.**

Arbeiterbewegung.

= **Nürnberg**, 29. Aug. (Tel.) Der **Ausstand der Transportarbeiter** ist durch **Anerkennung** der kürzlich in **München angenommenen Tarifsätze** seitens der Speditionsfirmen **beendet.**

= **Prag**, 28. Aug. (Tel.) Wie die Blätter melden, ist auf einer Anzahl von **Schächten** der **Brüzer Gruben** der **Ausstand** ausgebrochen.

= **Bordeaux**, 28. Aug. (Tel.) Heute vormittag **versuchten in Saint Macaire** in den **Ausstand** getretene **Faßbinder**, die von ihren Frauen und Kindern begleitet waren, abermals die **Beförderung von Fässern zu verhindern**; sie **bewarfen die Gendarmen**, welche die Ausständigen zurücktrieben, **mit Steinen.** Ein **Gendarm** und **zwei Offiziere** wurden **verletzt**, ebenso **drei Soldaten** und ein **Ausständiger.** Zwei Verhaftungen wurden vorgenommen.

= **Bilbao**, 28. Aug. (Tel.) Die **Lage bessert sich** weiter. In mehreren **Bergwerken** ist die **Arbeit wieder aufgenommen** worden. Eine **englische Gesellschaft** gab gestern die **völlige Stillegung ihrer Werke** bekannt, andere ausländische Gesellschaften wollen dem Beispiel folgen.

= **Santander**, 29. Aug. (Tel.) Die **Lage verschärft** sich. Alle **Werke feiern.** Die **Bergwerksverwaltungen** verlangen die Entsendung von **Militär.** Aus **Camargo** kommen **beunruhigende Meldungen.** Die **Ausständigen zerstörten die Grubenbahn.** Ein **Dynamitlager** wurde **geplündert.** Eine **Eskadron** brach in **Eilmärschen** nach **Camargo** auf.

Unfälle in den Bergen.

= **Innsbruck**, 28. Aug. (Tel.) **Trotz eifriger Nachforschungen** wurde von dem in der Schla-Gruppe verschollenen Münchener Buchhändler Schilling bisher keine Spur aufgefunden. Man befürchtet, daß er abgestürzt sei oder ein Verbrechen an ihm begangen wurde.

= **Bozen**, 29. Aug. (Tel.) Der **Augsburger Lehrer** Anton **Gsell** wird **seit 11 Tagen** in der **Presanellagruppe vermißt.** Alle **Nachforschungen** waren **vergebens.** Ein italienischer **Grenzsoldat** ist **verdächtig, Gsell ermordet und beraubt** zu haben.

= **Kopenhagen,** 28. Aug. König Friedrich wird in der ersten Hälfte des September dem schwedischen Hofe einen Besuch abstatten.

= **Rom,** 29. Aug. Die Anwärter der Munizipalgarde streiken und hielten unter Vorsitz eines Sozialistenführers ein Meeting ab, in dem sie gegen das Reglement protestierten. Minister Giolitti ließ sie entwaffnen und festnehmen, um sie wegen Auflehnung bestrafen zu lassen.

= Madrid, 28. Aug. Ein königlicher Erlaß hat die gesetzlichen Formalitäten der Zivilehe wieder hergestellt. Die Verpflichtung für Ehegatten, ihren Glauben anzugeben, kommt in Fortfall.

= **Haag,** 28. Aug. Das Geburtstagsgeschenk des Kaisers Wilhelm für die Königin Wilhelmina besteht aus fünf Statuetten von Fürsten des Hauses Oranien. Generalleutnant v. Moltke, der die Geschenke überbrachte, wurde heute nachmittag von der Königin auf Schloß Het Loo in Audienz empfangen, wobei ihm von der Königin das Großkreuz des „Ordens von Oranien und Nassau" verliehen wurde.

= London, 29. Aug. Statt des Kriegsministers Haldane wird sein Sekretär Oberst Ellison an den Herbstmanövern teilnehmen. Haldane wird in Berlin die Aufgaben des deutschen Generalstabes studieren, um eventuell entsprechende Neuerungen in der britischen Armee einzuführen.

Die Taufe im deutschen Kronprinzenhause.

hd Berlin, 29. Aug. Heute nachmittag 6 Uhr findet im Neuen Palais zu Potsdam die Taufe des jüngsten Hohenzollernprinzen statt. Die Prinzessin Viktoria Luise, die Tochter des Kaiserpaares, wird den Täufling bei dem Taufakte halten.

Die Feier wird vom Dom-Chor mit dem Vortrage „Du Hirte Israel" eröffnet werden. Oberhofprediger Dr. Dryander hält darauf die Taufrede und vollzieht die Taufe nach der vorgeschriebenen Lithurgie. Hierauf folgt Defilier-Cour.

= **Kopenhagen,** 28. Aug. Der Kronprinz von Dänemark ist heute Abend zur Teilnahme an den Tauffeierlichkeiten nach Berlin abgereist.

= **Budapest,** 29. Aug. Erzherzog Josef ist gestern Abend in Begleitung des Generalmajors Victor Koller nach Berlin abgereist, um den Kaiser bei den heutigen Tauffeierlichkeiten zu vertreten.

Die Unruhen auf Cuba.

= **Hamburg,** 28. Aug. Eine hiesige Firma erhielt die Nachricht aus Kuba, daß die Verhältnisse sich dort zu bessern beginnen. Man erwartet die baldige Hebung der Geschäfte. Kln. Z.

= Berlin, 28. Aug. Der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge erhielt der kaiserliche Generalkonsul in New-Orleans, Freiherr v. Nordenflycht, die Weisung, sich nach Havanna zu begeben, um als Vertreter des beurlaubten Ministerresidenten Schutz der deutschen Interessen zu übernehmen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd Petersburg, 29. Aug. Voraussichtlich am Freitag findet im Beisein des Zaren und der Großfürsten eine Sitzung des Kabinetts unter der Hinzuziehung der Reichsrats-Mitglieder statt, worin über die Frage, ob freiheitliche Reformen eingeführt oder die Diktatur verhängt werden soll, entgiltig entschieden werden wird. Wenn Reformen beschlossen werden sollten, dann werde die Bildung eines Koalitionsministeriums mit Stolypin an der Spitze und die Einberufung der Duma zu einer früheren Zeit, als im Auflösungs-Manifest in Aussicht genommen war, wahrscheinlich.

hd **Petersburg,** 29. Aug. Eine hiesige Meldung besagt, Graf Witte sei von maßgebender Seite nahe gelegt worden, seinen Auslandsurlaub auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Das Attentat auf den Ministerpräsidenten.

= **Petersburg,** 29. Aug. Der schwer verwundeten Tochter des Ministers Stolypin wurde durch Professor Pawlow der erste Verband abgenommen. Die Temperatur ist gefallen. Nach Annahme Pawlows ist Hoffnung vorhanden, die Patientin ohne Amputation der zerschmetterten Beine zu erhalten, doch werden die Beine für immer steif bleiben. Das dreijährige Söhnchen des Ministers befindet sich auf dem Wege vollständiger Besserung. Die übrigen drei Kinder des Ministers wurden nur durch den Zufall gerettet, daß sie zur Zeit des Attentats spazieren gegangen waren.

= **Petersburg,** 28. Aug. Im Leichenhaus des Peter und Paulhospitals befinden sich noch zehn nicht rekognoszierte Opfer der Explosion in der Villa des Ministerpräsidenten Stolypin, darunter zwei Kinder und eine Frau.

= **Petersburg,** 29. Aug. Ministerpräsident Stolypin erklärte, er erwarte neue Attentate und schließe deshalb sein privates und politisches Testament ab. B. Mp.

In Petersburg.

= **Petersburg,** 28. Aug. Heute fand in Neu-Peterhof die Ueberführung der Leiche des ermordeten Kommandeurs des Semenowschen Regiments, Generalmajors Minn von der Wohnung desselben nach dem Bahnhof statt. Der Kaiser und die Kaiserin, der Oberkommandierende der Truppen, Großfürst Nikolai Nikolajewitsch und andere Großfürsten und Großfürstinnen wohnten der Seelenmesse bei. Der Kaiser und die Kaiserin richteten an die Witwe, die Mutter und die Tochter des Generals Trostesworte. Nach Schluß des Gottesdienstes beteiligten sich der Kaiser und der Großfürst Nikolaus am Heraustragen des Sarges, indem sie am Kopfende anfaßten. Danach begaben sich die Majestäten nach Schloß Alexandria.

Die Leiche wurde darauf mit der Bahn nach Petersburg übergeführt, wo auf dem Bahnhof Deputationen aller Truppenteile mit ihren Kommandierenden Aufstellung genommen hatten. Ebenso hatten sich Abordnungen der Petersburger Stadtverwaltung und andere Deputationen mit Kränzen eingefunden.

Aus Gatschina war die Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna eingetroffen, um an der Litanei teilzunehmen.

Der Sarg wurde dann von Offizieren des Semenowschen Regiments in die Regimentskirche getragen, während das Semenowsche Regiment Spalier bildeten. Der Straßenverkehr war vom Bahnhof bis zur Kirche zeitweise gesperrt. Zwischenfälle ereigneten sich nicht.

In Finland.

= Helsingfors, 28. Aug. Auf einem in Uleaborg abgehaltenen Kongreß der Sozialdemokraten wurde der Beschluß gefaßt, an den Landtagswahlen teilzunehmen. Für die Wahlagitation wurde ein Programm ausgearbeitet und der Beschluß gefaßt, die Entwickelung der professionellen Verbände zu unterstützen. Die „Rote Garde" wurde verurteilt, weil sie ohne Wissen und Erlaubnis der Parteileitung gehandelt habe. Der Kongreß faßte dann einstimmig den Beschluß, die „Rote Garde" aufzulösen.

In den Ostseeprovinzen.

= **Petersburg,** 29. Aug. Aus den baltischen Provinzen treffen alarmierende Nachrichten ein. Die lettischen Revolutionäre erlassen neue Aufrufe zu einem bewaffneten Aufstande. In der Nacht wurde der Besitz des Adelsmarschalls Baron Meyendorff von bewaffneten Revolutionären überfallen und beschossen. Sie wurden nach heftigem Kampfe zurückgeworfen. Die Wälder wimmeln von bewaffneten Banden, welche die Dörfer und Güter bedrohen. Im Bezirk Riga herrscht Terror. (B. Mg.)

= **Riga,** 28. Aug. Auf offener Straße wurde ein Steuereinnehmer überfallen und um 1500 Rubel beraubt. Ein herbeigeeilter Schutzmann wurde getötet. Eine Patrouille verhaftete einen der Räuber, der eine Verwundung erlitten hatte. Ein anderer, bei dem das Geld vorgefunden wurde, wurde getötet. Die übrigen entkamen.

In Moskau.

= **Moskau,** 28. Aug. Revolutionäre Banden versuchten, sich eines Waffen-Depots bei der Station Pablama zu bemächtigen. Sie wurden aber von der wachhabenden Besatzung nach heftigem Kampfe zurückgeschlagen. Mehrere Revolutionäre wurden getötet. (B. Z.)

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Kiew,** 28. Aug. Die Bauern des Wolga-Gebietes schließen sich den Revolutionären an. Sie rotten sich zu Haufen zusammen, bewaffnet mit Beilen und Heugabeln und ziehen vor die Höfe der Gutsbesitzer. Sie fordern, daß ihnen gute, gebrauchsfähige Waffen gegeben werden. Da ihnen dieses Ansinnen abgeschlagen wird, brennen sie viele Gehöfte nieder. Eine große Anzahl von Wolga-Brücken ist von revolutionären Bauern zerstört worden.

= **Iwanowo-Wosnessensk,** 28. Aug. In den Kreisen Kolomna und Susdal bildeten sich Banden, deren hauptsächlicher Zweck es ist, die Kronsbranntweinbuden auszurauben.

Das Ausland.

hd Hamburg, 28. Aug. Durch die Verhaftung der vier Russen scheint eine Zweigniederlassung der russischen Terroristen-Gesellschaft entdeckt worden zu sein. Auf Grund der gefundenen Listen handelt es sich dabei offenbar um Sprengstoff- und Waffenschmuggel nach Rußland. (Voss. Ztg.)

hd Hamburg, 28. Aug. Die bisherigen polizeilichen Ermittelungen haben keinerlei Beweise gebracht, daß die Verhafteten irgend Bomben hergestellt hatten. Die Polizei entfaltet eine rege Tätigkeit. Von den letzt verhafteten Russen steht noch nicht fest, daß sie mit dem angeblichen Schriftsteller Favart in Verbindung gestanden haben, da Sonntag sofort nach Bekanntwerden der Verhaftung Favarts mehrere Russen Hamburg mit den Zügen nach Holland verlassen haben. Es ist vielmehr anzunehmen, daß etwaige Mitschuldige bereits in Sicherheit sind. (Voss. Ztg.)

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließung:

28. Aug. Karl Hebeisen von hier, Verwaltungs-Aktuar hier, mit Elsa Ruf von hier.

Geburten:

20. Aug. Margarethe Dorothe Magdalena, V. Georg Bächtold, Kaufmann. — 21. Aug. Hedwig, V. Friedrich Amolsch, Blechner und Installateur. — 25. Aug. Paula Klara, V. Andreas Martin, Kaufmann. Elisabeth Magdalena, V. Wilhelm Holzäpfel, Schreiner. — 26. Aug. Wilhelm, V. Wilh. Meister, Kaminfeger. — 27. Aug. Elisabeth, V. Heinrich Gilbert, Maschinen-Former. Walter Otto Johannes, V. Otto Schwarz, Konditor. Adolf, V. Adam Knoch, Gipser. Frida Rosa Emma, V. Friedrich Ruder, Eisengießer.

Todesfälle:

26. Aug. Friedrich Schneider, Vergolder, ledig, alt 47 J. Otto, alt 2 Mt. 8 T., V. Albrecht Braun, Bahnarbeiter. Berta, alt 1 J. 7 Mt. 6 T., V. Wilh. Sailer, Fabrikarbeiter. Emilie Schwarz, Näherin, ledig, alt 23 J.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 28. Aug. 3,72 m (27. Aug. 3,74 m).
Schusterinsel, 29. August. Morgens 6 Uhr 2,01 m.
Kehl, 29. August. Morgens 6 Uhr 2,50 m.
Maxau, 29. August. Morgens 6 Uhr 3,87 m, gest. 0,02 m.
Mannheim, 29. August. Morgens 7 Uhr 3,22 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 29. August:

Gabelsb. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Uebungsabend in der Rose.
1. Karlsr. Kynologenklub. 9 Uhr Monatsversammlung im Landsknecht.
Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.

Ein zuverlässiges, bewährtes, bequem anzuwendendes Desinfektionsmittel muß jeder im Hause haben. Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Anfeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund mißbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständiger Seite erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol" ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann. 5096a

aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Hamburger Militär dienst-, Aussteuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Hamburg. **Unübertroffen** kulante Versicherungsbedingungen. Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit der Policen. Reisen frei auf der ganzen Erde. Kriegsrisiko ohne Extraprämie. Höchste Dividenden in Erlebensbranche. Garantierte Ermässigung der Prämien im Leben vom 2. Jahre an. Prospekte und Auskünfte bereitwilligst durch die Bezirks-Direktion Karlsruhe: **L. Braun,** Nebeniusstr. 29. 5862a

Privat-Realschule Lahr
Schnellste Vorbereitung z. **Einjährig-Freiwilligen-Examen.**
Vorstand **Dr. Schlesing.** Internat in eig. Villa; gr. Garten; herrl. Lage. 1904 bestanden sämtl. 12, 1905 sämtl. 14, 1906 sämtl. 18 Prüflinge. 6072a

Mellin's Nahrung ist die vollkommenste Kindernahrung, in allen Kulturstaaten der Welt eingeführt und von allen Aerzten bestens empfohlen. Auf wissenschaftlicher Grundlage hergestellt, entspricht sie allen Anforderungen, die man an eine Kindernahrung stellen muß. Mellin's Nahrung ist frei von Stärkemehl, sie kann daher den Kindern von Geburt an gegeben werden, und reich an Knochen, Muskeln und Gehirn bildenden Bestandteilen. Sie hebt nach kurzer Zeit das Körpergewicht und gibt den Kindern ein blühendes Aussehen. Für stillende Mütter ist Mellin's Nahrung unschätzbar, weil sie deren Milch reichlicher und gehaltreicher macht. 8005a

Nährstoffausfuhr aus der Wirtschaft durch Viehverkauf. Durch jedes verkaufte Stück Großvieh wird der Wirtschaft soviel Phosphorsäure entzogen wie in zwei Fuder Heu steckt und soviel Kalk wie in einem Fuder Heu. Für diese entzogenen Mineralbestandteile muß natürlich Ersatz gegeben werden. Für das Vieh ist es viel bekömmlicher, wenn die Phosphorsäure und der Kalk schon im natürlichen Futter selbst enthalten sind und nicht erst in Form von künstlich hergestellten Futtermitteln zugeführt werden. Der Landwirt muß daher vor allem dafür sorgen, daß durch eine kräftige Düngung der Wiesen und Futterfelder mit Thomasmehl der Nährstoffgehalt des natürlichen Futters gesteigert wird. 6932a

Aus Badens militärischer Vergangenheit.

Zum Feldzug von 1805.

Die Schilderung des Feldzuges von 1805 zeigt allerdings, wie er zwar — gegen die Absicht Napoleons — für die bad. Truppen durchaus unblutig verlief; es dürfte aber wohl angebracht sein, kurz darauf einzugehen, wie schwierig die Aufstellung jenes 1. badischen Korps war und mit welchen Widerwärtigkeiten die mit der Organisation und Führung der Truppen betrauten Organe zu kämpfen hatten.

Da war vor allem die Konskription, die in den kurz vorher erworbenen Ländern auf äußersten Widerstand stieß — kaum waren die Konskribierten mit Mühe gesammelt, so rissen sie wie Schafleder wieder aus. Dann befand sich der Kurfürst in einer sehr bedenklichen Lage — auf der einen Seite das Bündnis mit Frankreich, dessen Truppen zwar schon im Anmarsch waren, aber immer noch nicht erschienen; auf der anderen Seite Oesterreich, das durch seinen Gesandten immer wieder zum Anschluß an die gemeinsame deutsche Sache aufforderte, ja Drohungen aussprechen ließ. So suchte sich der Kurfürst, bis die französischen Truppen nahe genug, den Anschein der Neutralität zu wahren und wollte für den Fall, daß die Kolosse in seinen Landen aufeinander platzten, um nicht zerdrückt zu werden, mit seinen Truppen nach Norden ausweichen.

Aus dieser Zwangslage befreite ihn der Uebergang der französischen Truppen über den Rhein. Marschall Ney passierte diesen bei Au und forderte bei seiner Ankunft in Karlsruhe den Kurfürst zum sofortigen Anschluß der badischen Truppen an sein Korps auf. Diese waren aber nichts weniger wie bereit; es fehlte ihnen an Allem: Bewaffnung, Ausrüstung, Wagen, Knechten, Bespannung der Geschütze und Munition, das alles in der Eile ergänzt und beschafft werden mußte, wobei mit den Lieferanten recht unliebsame Erfahrungen gemacht wurden. Am 25. Oktober wurde endlich der Vormarsch begonnen, der bei meist schlechtem Wetter und daher auf grundlosen Wegen erfolgen mußte. Die Verpflegung war mangelhaft und versagte oft ganz, da die von französischer Seite versprochenen Magazine gar nicht existierten und die Truppen somit völlig auf den guten Willen der Orte angewiesen waren, in denen Quartier genommen wurde; diese aber waren durch die vorangegangene französische Armee meist derartig erschöpft, daß sie oft vollständig versagten. So gestaltete sich der Marsch denn zu einem überaus beschwerlichen. Dazu kam noch ein anderes, viel bedenklicheres Uebel: die überhand nehmende Fahnenflucht. Die plötzliche Vereinigung mit einer Armee, die man bisher stets als Feind zu betrachten gewohnt war und die man mit Erbitterung bekämpft hatte, der Widerwille, gegen das bisherige Reichsoberhaupt, ja teilweise den früheren Landesherrn die Waffen zu führen, hatte selbst höhere Offiziere ergriffen, von denen mehrere den Abschied nahmen, da sie ihre neuen Pflichten mit ihrem Gewissen und ihren Gefühlen nicht in Einklang zu bringen vermochten.

Dies Beispiel, die Aufhetzung von vielen Seiten, der schon erwähnte Widerwille gegen die neu eingeführte Konskription — alles das war von verderblichstem Einfluß auf die jungen Soldaten, die erst in geringerer, später in erheblicher Zahl davonzulaufen begannen. Ein unglücklicher Zufall wollte, daß die meisten Orte des württembergischen Gebietes, in denen das Korps übernachtete, ehemalige Reichsstädte waren, deren Einwohner, über die neuen Verhältnisse mißvergnügt, den Oesterreichern als den gesetzlichen Wiederherstellern des früheren Zustandes mit Sehnsucht entgegenblickten. Während sie die Soldaten aufs beste bewirteten, erfüllten sie deren Herzen mit Abscheu vor dem Kriege mit dem Kaiserhaus und verleiteten sie zur Meuterei und Fahnenflucht. So gelang es insbesondere den Einwohnern Halls, eine Menge Leute zu verführen — in Ellwangen waren alle dagegen gerichteten Maßregeln fruchtlos; die entflohenen Soldaten wurden von den Einwohnern immer gleich in Sicherheit gebracht.

Wenn es dem General v. Harrant dennoch gelang, das Korps, bei dem sich übrigens ein großer Teil der Fahnenflüchtigen wieder einfand, in gutem Zustand nach dem Bestimmungsort Braunau zu bringen, so ist dies ein glänzendes Zeugnis für die Tüchtigkeit dieses Offiziers und seiner untergebenen Offiziere und Unteroffiziere.

Die badischen Truppen haben später in so vielen Feldzügen und in fast allen Ländern Europas so glänzende Beispiele von unerschütterlicher Treue und Hingebung in den schwierigsten Verhältnissen geliefert, daß jener kleine Schatten — die geschilderte Fahnenflucht — bei dem Beginn ihrer kriegerischen Laufbahn ihrem Ruhm keinen Nachteil zufügen und nur dazu beitragen konnte, die großen Schwierigkeiten der damaligen Organisation und Truppenführung, wie sie die Verhältnisse eben mitbringen mußten, in ein helles Licht zu stellen.

Das Jahr 1806 sollte dann den Badenern Gelegenheit geben, ihre Tätigkeit vor dem Feinde zu beweisen. F.

Dr. med. L. Uhrig, Amalienstr. 25a
zurückgekehrt. 12252.3.2

Dr. Ihm, Frauenarzt, Amalienstr. 93
von der Reise zurück.
Sprechstunden: 1/2 10—11 und 1/2 4—5 Uhr. B27849.2.1

Versteigerung von Pferden u. Chaisen.

Freitag den 31. August l. Js., vormittags 10 Uhr
beginnend, werden im Auftrag
Eisenbahnstr. Nr. 20 im Stadtteil Mühlburg
öffentlich gegen Barzahlung versteigert:
3 Pferde, 2 Chaisen, 3 zwei- und 2 Einspänner-Pferdegeschirre, 2 Lederdecken, versch. Pferdeteppiche, Stallrequisiten und 1 Häckselmaschine
wozu Kaufliebhaber einladet 12475
M. Wirnser, Waisenrat.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 30. August, nachmittags 2 Uhr,
werden im Auftrag im **Auktionslokal, Herrenstraße 16,** öffentlich gegen bar versteigert:
2 Chiffonniere, 1 Kommode, 2 Aktenschränke, 1 Buffet, 1 Diwan, 1 Chaiselongue, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 2 frz. Bettstellen mit Rost, 2 Dienstbotenbetten, 1 großer Salonspiegel, 1 Kanapee mit 4 Fauteuil, 1 Lexikon, 1 Erdölofen, 1 Wage (Nickel), 1 Gasherd mit Wärmeofen, 1 Waschmange, 1 Schulbank, 2 große Gaslampen (für Schaufenster), 1 Regulateur, verschied. Geschirr, Kleider 2c. 2c.
wozu Liebhaber höflichst einladet. 12470
Joseph Hischmann jr., Auktionator,
Herrenstraße 16. Telephon 1916.

Versteigerung.

Freitag, 31. August, nachmittags 2 Uhr,
werden im Auftrag **Schlachthausstrasse 13,** im Hof, öffentlich gegen bar versteigert, als:
16 Stück Milchkühe,
2 Pferde (1 Stute, 1 Wallach, 7 und 13 jährig),
Pferdegeschirr, Ein- und Zweispänner,
1 Stein- und 3 Kastenwagen,
1 Bernhardinerhund,
2 Pferdetröge, steinerne Fensterbänke u. Mauersteine 2c. 2c.
wozu Liebhaber höfl. einladet 12285.2.2
Joseph Hischmann jr., Auktionator,
Telephon 1916.
Versteigerungen jeder Art werden angenommen im Versteigerungslokal Herrenstrasse 16.

Neu eingetroffen!

1 grosser Posten **Herbst-Blusen** in Seide, Sammet und Rein-Wolle, letztere mit Futter, von Mk. **5.75** an.

1 Posten **Kostümröcke** in Tuch, Cheviot und Loden, in diversen Farben und Ausführungen, zu ausserordentlich billigen Preisen.

Nur 4 Tage!

1 grosser Posten **feine Madeira-Handstickereien** in Tag- und Nachthemden-Passen und Taschentüchern zu staunend billigen Preisen.

Um mit dem Restbestand
in **weissen u. farbigen Waschblusen** vollständig zu räumen, werden dieselben zu jedem annehmbaren Preis abgegeben,
das Stück schon von **60** Pfg. an.

Jacob Löwe
(Adolf Löwe Sohn)
Manufaktur-, Mode- u. Ausstattungsgeschäft
en gros en detail
Karlsruhe, Adlerstrasse 18a.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 12471

Stadtgarten-Theater.

Mittwoch den 29. August 1906, abends 8 Uhr: 12395
Einmalige Aufführung.
Waldmeister
Operette in 4 Bildern von Johann Strauß.

Vogtländische
Weißstickereien und Gardinen.
Kein Laden. Billigste Preise. 10.2
B27684 **Marienstraße 39,** part.

Billig zu verkaufen:
1 große Küferrolle, 1 Weinfaß, 600 Ltr. haltend, **2 zweitürige Schränke, 1 altertüml. Standuhr, 2 Oefen, 1 eis. Waschkessel, Wein- u. Bierflaschen** m. Patentverschluß, und sonst noch verschiedenes.
B27934 Wilhelmstr. 10, Stb. part.

Rindsfarren-Versteigerung.
Die Gemeinde **Friedrichstal** läßt am
Freitag den 31. August 1906, mittags 12 Uhr,

im Faselstall einen fetten
Rindsfarren
öffentlich versteigern. 7118a.2.2
Friedrichstal, den 27. August 1906.
Der Gemeinderat.
Lacroix, Bürgermstr.
Schönthal, Ratschrbr.

Zitronen-Versteigerung.
Donnerstag den 30. August, nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Zähringerstr. 29** im Auftrage des Herrn **Friedrich Hopf nach §§ 373 u. 379 H.-G.-B.** 12431
7 Kisten Zitronen
zum Höchstgebot gegen bar öffentlich versteigert. Liebhaber ladet höfl. ein
S. Hischmann, Auktionsgeschäft, Zähringerstr. 29.

Gelegenheitskauf.
Neue Bismarckheringe
so lange Vorrat per Stück **5 Pfg.** empfiehlt
Fritz Leppert,
Karlsruhe. 12463

Trauben!

10 Pfd. Tafel-Trauben	Mk. 3.25
10 Pfd. Ananas-Melonen	Mk. 2.—
10 Pfd. Pfirsiche	Mk. 4.75

4.3 Franko gegen Nachnahme. 6272a
Giovanni Spanghero, Triest.

Wasche mit

33/6a

Guirlanden
für die **Festlichkeit** sind zu haben, der Meter von **35 Pf.** an. B27877
J. Oberst, Zähringerstr. 2, I.

Beteiligung
sucht jg., verh. Kaufmann, fl. u. strebs., vertrgl. Charakter, mit ca. Mk. 9—10 000 an nachw. lukr. Geschäfte. Kapital ist sicherzustellen. Gefl. Offert. unter Nr. 7079a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Geld
in jeder Höhe wird mit u. ohne Abschluß einer Lebensversicherung gegen gute Sicherheit gegeben. Hypothekengelder auf Wohn- u. Geschäftshäuser, Landgüter u. gut rentierende Industrieanlagen stets zum billigen Zinsfuß an Hand. **Fr. Krausbauer,** Bank, Kommission und Hypotheken, **Frankfurt a. M.,** Rothschildallee 25. Telephon 5815. 7139a.3.1

Sofortige Gelddarlehen
an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. Retourmarke erbeten. 7035a.3.3

150 Mk. werden gegen hohen Zins und liegenschaftliche Sicherheit sofort **aufzunehmen gesucht.** Offerten unter Nr. B27831 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

Wer leiht einer Witwe, die momentan in Not ist, **100 Mark?** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **K. B.** hauptpostlagernd. B27911

Darlehen
auf Hypotheken, Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft, Lebensversicherung vermittelt direkt mit der Gesellschaft der 8186.27.27
Generalvertreter W. Hundt,
Karlsruhe, Kapellenstr. 60. Rückp.

Nur einmal hier angezeigt.
Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung stellt für die
Grossherzogsjubiläen
eine
historische Lichtbilderserie
ca. 80—85 Bilder
„Aus dem Leben und Wirken unseres Grossherzogspaares"
gesammelt und mit erläuterndem Vortragstext von Prof. Dr. **Karl Brunner**
leihweise zur Verfügung.
Näheres direkt auf Anfrage. — **Bestellungen** gefl. sofort erbeten. Eventuell kann auch ein Projektionsapparat beigegeben werden. 12452
Im gleichen Verlag erscheint rechtzeitig zu den Festlichkeiten und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Eine historische Festschrift von **Prof. Dr. Karl Brunner**
„Zähringer im Dienst für Kaiser und Reich"
4—5 Bogen, reich illustriert mit Bildern von **Hans Thoma, Ferd. Keller, Anton von Werner u. a.**
Preis 50 Pfennig, in grösseren Mengen billiger.
Karlsruhe. **Friedrich Gutsch,** Hofbuchhandlung.

Achtung!

Bringe dem werten Publikum mein
grosses Lager in Holz- u. Polstermöbeln,
deren gute Qualität überall anerkannt wird, in empfehlende Erinnerung. Auf die bevorstehenden Festlichkeiten empfehle ich besonders das **Bett in der Lehne,** welches jeder Familie, die Besuch erhält, ein Bett ersetzt, da ein Handgriff genügt, um aus dem Sofa ein behagliches Bett gebrauchsfertig herzustellen. Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet. Gewähre bei dem **Bett in der Lehne** auch Teilzahlung und bei Barzahlung einen
Rabatt von 10%
Nur Alleinverkauf bei B27944.2.1
Julius Ebel, Steinstraße 6.

Spitzenklöppeln unterricht
erteilt Frau **P. Mühlfeith,** Zähringerstr. 63, H., II., r. B27899.2.1

Leihhaus-Kommissionen
werden diskret und pünktlich besorgt. Auf Wunsch werden die Sachen im Hause abgeholt durch B27895
Frau **Schollenberger, Lammstraße 7a,** 4. Stock (Café Bauer).

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. B27901
Ludwig-Wilhelmstr. 17, 3. St. l.

Kind wird in gute Pflege genommen. Näh.
B27906 **Augartenstr. 24,** 3. St.

Ein neugeborenes Kind wird in gute Pflege angenommen. B27822.2.2
Durlacherstr. 31, Stb. rechts.

2.1 **Reelles Heiratsgesuch.** B27900
Beamtenwitwe ohne Kind, 35 J. alt, a. g. Familie, m. 10000 M. bar u. sch. Einrcht., später noch einige Mille, w. sich mit mittl. Beamten, **evang.,** in pensionsber. Stell. und Sinn f. gemütl. Heim, zu verh. Strengste Diskretion. Witwer m. Kind ausgeschl. Anonym zwecklos. Gefl. Offert. sind zu richten unter **A. B. 7 bahnpostl. Karlsruhe.**

Heirat. Gebild. Herr mit angenehm. Aeußern, 250 000 Mk. Verm., schönem Schloß, sucht Bekanntschaft eines anst. Fräuleins behufs glückl. Heirat. Ernstgemeint und Diskretion zugef. Off. unt. **M. 30 postl. Luxemburg.** 7154a.4.1

Heirat!
Junger Mann, einziges Kind, Sohn der das elterl. Anw. m. ausgezeichn. Geschäft erhält, wünscht mit Mädchen aus guter, bemittelter Familie in Verbindung zu treten. 3.2
Persönliche Adresse bitte unter 6935a a. d. Exp. d. „Bad. Presse" abzug. Str. Diskr. **unbed. zugesichert.**

Bäckerei sofort **zu pachten gesucht** mit Vorkaufsrecht. Offert unt. Nr. B27718 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zu kaufen gesucht.

Land
zu kaufen gesucht
in der Umgegend von Karlsruhe, **1—2 Morgen Acker, mit oder ohne Haus.**
Offerten mit Lage und Preis unter Nr. B27908 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener
Pritschenwagen
wird **zu kaufen gesucht.**
Offert. mit Preisang. unter B27886 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Wirtschaft
mit **Realrecht** und **Oekonomiegebäude,** großem Garten, in der **Nähe von Bruchsal** (Bahnstation), in großem Fabrikort mit vier Fabriken ist altershalber preiswert **zu verkaufen.** Zu erfr. unter Nr. 27305 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Bäckerei
in verkehrsreichem, über 4000 Einw. großem Fabrikort **bei Bruchsal** (schönes, schuldenfreies Anwesen, 3mal täglich gebacken, 50—60 Mk. Tageseinnahme) ist mit großem Holz- und Mehlvorrat sofort unter bester Bedingung zu verkaufen. Für junge Anfänger beste Gelegenheit. Offerten unter Nr. B27716 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Reitpferd,
braune Stute, auch gefahren, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12350 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Doppel-Ponny,
nicht über 8 Jahre alt, einspännig eingefahren und fehlerfrei, wird **zu kaufen gesucht.** 7130a.3.2
Karl Lampert, Möbelfabrik, Bruchsal.

Eine bessere, neue
Schlafzimmer-Einrichtung
mit Schnitzerei, bestehend aus 2 hellen Bettladen, 2 Patentrösten, 2 Nachttischen mit Marmorplatte, ein 2teil. Spiegelschrank m. Kristallglas, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Toilettespiegel, 1 Handtuchständer, zu dem spottbilligen Preis von 400 M. zu verkaufen. Das Zimmer ist hell nußbaum und kann auf Wunsch zurückgestellt werden.
Waldstrasse 22, im Laden.

Ein gut erhalt **Sportswagen** ist billig **zu verkauf.** Franz Bernhard, Zähringerstraße 1, 3. St. B27842

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B27846.2.1

Viktoriawagen,
ein gut erhaltener, ist billig zu verkaufen bei 12352.3.3
E. A. Schmidt, Durlach.

Benzinmotor, 6—8pferdig, wie neu, mit elektrischer Zündung, ist billig abzugeben. 2.2
B27865 **B. Wirth,** Gartenstr. 10.

Ein französischer Flügel
gutes Instrument, wegen Platzmangel **zu verkaufen.** B27677.2.2
Zu erfragen Uhlandstr. 7, II.

Gut erhaltenes Damenrad
wegen Abreise **zu verkaufen** (60 M.). Anzusehen zwischen 1—3 Uhr.
B27854.2.2 Hirschstr. 79, II.

Schaufenster-Spiegelscheibe,
1 Stück je 1.85×3.00 i. L. mit eichener Rahme samt Rolladenkasten, 1 eichene **Haustür** 1.40×3.10, alles gut erhalten, wegen Umbau billig **zu verkaufen.** Zu erfragen **Durlacherstraße 71** im Laden. B27768.3.2

Sitzbadewanne, nie gebr., billig abzugeben. 2.2
B27820 **Amalienstr. 45,** Stb. II.

2 neue Betten
mit hohen Häuptern in Nußbaum, 2 Rösten und 2 Roßhaarmatratzen, werden einzeln oder zusammen billig abgegeben. B27693.2.2
Senbertstr. 2, b. Schlachthof.

Sehr guterh. **Waschkommode** mit 4 Schubladen für nur **12 Mk.** sof. zu verkauf. **Philippstr. 3a,** part. B27942

Ein großer, rund., eichener **Stammtisch** (für Wirte) und ein gebr., vollst. **Bett** ist billig **zu verkaufen.**
B27876 Gartenstr. 64, 3. St. l.

Zu verkaufen.
1 Partie alte **Pflastersteine,** eine gut erhaltene **Häckselmaschine** billig **zu verkaufen.** B27914
Grünwinkel, Albstraße 7.

Eine große eiserne **Kinderbettstelle** ist billig zu verkaufen. Näh. B27912 **Augartenstr. 24,** 3. St.

Wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 Sofa mit 4—6 Stühlen, 1 Chiffonnier, 1 Kommode mit 4 Schubl., Federbetten, Plumeaux nebst Kissen und 1 Roßhaarmatratze. Anzusehen von 2—7 Uhr. B27836
Durlacher Allee 21, III, rechts.

Herd, blos 1/2 Jahr im Gebrauch, sehr billig **zu verkauf.**
B27927 **Schillerstr. 4,** II, lks.

2 Hunde, Foxterriers,
reinrassig, ein Rüde, 1 Jahr alt, eine Hündin, 10 Wochen alt, sofort **zu verkaufen.** 3.2
Zu erfragen unter Nr. 7136a in der Exped. der „Bad. Presse".

Karlshruer
Männerturnverein.
Gut Heil!
Heute Mittwoch abend
im Vereinslokal (Moninger)
Kneipe
Abschiedsfeier.
Um zahlreiches Erscheinen bittet 12457
Der Kneipwart.

Jeden **Mittwoch abend** von 8 **Uhr an**
Uebungs-Abend
im Nebenzimmer des Gasthauses **„zur Rose"** am Kaiserplatz. Anschließend **Vereinsabend.**
Während des Unterrichts kein Wirtschaftsbetrieb im Unterrichtslokal.
8869 **Der Vorstand.**

Bauschutt
kann gegen Vergütung abgeladen werden an der Baustelle, Maschinenfabrik **Schaerer & Cie., Rheinhafen.**
Näheres **Rheinstr. 21.** 12401.2.2

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Schöner Verdienst
(Fixum 2c.) bietet sich Personen jeden Standes, die gewillt sind, für ein erstklassiges Unternehmen tätig zu sein. Bewerbungen von Herren, die durch ihren Hauptberuf in ständigem Verkehr mit dem Publikum stehen, z. B. auch von Vertretern von Lebensversicherungs-Gesellschaften, sind besonders erwünscht und unter **S. 3171** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Karlsruhe** zur Weiterbeförderung einzureichen. 12071.3.3

Kaufmann, Ende der 20er J., ev., mit eigenem, schuldenfreien u. rentabl. Geschäft über 30 Mille Vermögen **sucht** gebild. häusl. Fräul. von gefällig. Aeußern aus besserer Familie mit Vermögen zur
Lebensgefährtin.
Aufrichtige, ausführliche Zuschriften unter Wahrung gegenseitiger strengster Verschwiegenheit unt. **R. 3294** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten.
Anonym verbeten. 12458.2.1

Rühriger 6785a
Vertreter gesucht
von einer Spezialfabrik für Wäscherollen für die Provinzen Baden, Elsaß-Lothringen, Hessen und Hessen-Nassau. Offert. unt **E. 523 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 3.3

Vornehme Existenz!
Für epochemachende Sache: konkurrenzloser Apparat, Wegfall der seither. Handarbeit, völl. Umwälzung auf dem betr. Gebiet
ist der General-Vertrieb für Karlsruhe u. Umgebung zu vergeben. 6783a
Erford. Kap. einige Tausend Mk. Jahresgew. von Mk. 6—8000 in sich Aussicht.
Ernsthafte Reflekt. erhalten nähere Auskunft u. Abgabe v. Off. sub „Umwälzung" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Schriftsteller
Bekannter Verlag überm. liter. Werke aller Art. Trägt teils die Kosten. Aeußerst günst. Beding. Offerten sub **Z. F. 205** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 6723a.10.3

Karlsruher Fussball-Verein E. V.

Unter dem Protektorat Sr. Gr. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.
Verein zur Förderung des Rasensports (Fußball, Lawn-Tennis, Leichtathletik 2c.)
Eigener eingezäunter Sportplatz (verlängerte Moltkestraße)

Bei Beginn der Fußballsaison machen wir ergebenst darauf aufmerksam, daß wir auch dieses mal wieder Dauerkarten (Passe-Partouts) für die ganze Spielzeit ausgeben werden und zwar I. Platz (Sitzplatz) 12 Mk., II. Platz 8 Mk. Beikarten für Familienangehörige 4 bezw. 3 Mk. und wolle man sich dieserhalb an unseren Kassier Herrn H. Trautmann, Kriegstr. 72 (oder auf dem Sportplatz) wenden.

Es werden mindestens 20 Wettspiele gegen erstklassige deutsche und ausländische Mannschaften auf unserem Sportplatz stattfinden, darunter auch einige Meisterschaftsspiele. Weitere Veranstaltungen wie: Athletisches Meeting, Tennis-Turnier 2c. sind gleichfalls wieder in Aussicht genommen. 12445

Mitglieder (inkl. Junioren) haben zu allen Veranstaltungen freien Eintritt inkl. kostenloser Benützung der Tennisplätze, sowie noch sonstige Vergünstigungen.

Eröffnungsspiel am 9. September (Großherzogs Geburtstag) gegen eine ausländische Mannschaft.

Anfragen wegen Beitritt ebenfalls an obige Adresse.

„Zum Moninger" Kaiserstraße.
Heute Mittwoch den 29. August 1906,
8 Uhr abends 8 Uhr:
Großes Garten-Konzert
ausgeführt von der
Freiwilligen Feuerwehr-Kapelle Karlsruhe
Leitung: Kapellmeister **Fr. Hellmuth.**
Eintritt 20 Pfg. **Anfang 8 Uhr.**
Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus. 12454

Zum Laub.
Mittwoch und Donnerstag: B27909
Grosses Konzert der Gesellschaft Zugspitzler.

Halt! **Kronenfels** Wohin!
Heute Mittwoch 8 Uhr: B27958
Gutekunsts Lustspiel-Ensemble
Neu! **„Die geliehene Frau".** Neu!
Es laden ein **Gutekunst, Vogel.**

Anläßlich der Rundfahrt
der
Allerhöchsten Herrschaften
Sonntag den 23. September nachmittags 4 Uhr
sollen zur Begrüßung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs und Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin an der **Jubiläums-Säule** am **Durlacher Tor** etwa **70 weißgekleidete Mädchen** der Oststadt von 5—15 Jahren Aufstellung finden. 12456.2.1
Nähere Auskunft erteilen und nehmen Anmeldungen entgegen
F. Stohner, Ludwig-Wilhelmstraße 20,
Chr. Oertel, Kaiserstraße 101.
Die Ausschmückungskommission für die Neu- und Alt-Oststadt
Otto Müller. Robert Ostertag.

Zur Beachtung!
Unter Hinweis auf das an verehrliche Kundschaft ergangene Zirkular machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß wir die **Rabattscheine** der früheren **Firma Hugo Post** nur noch bis **1. September 1906** einlösen, noch weiter ausstehende Rabattscheine finden nach diesem Termine **keine** Berücksichtigung mehr.
Badischer Petroleum-Vertrieb in Kannen
Karlsruhe.
Geschäftsstelle: Scheffelstraße 54 II.
Hugo Post Nachfolger. 12425

Mark 64000.— bar
werden in der **Frankfurter Pferdelotterie** für Gewinne ausbezahlt.
Ziehung 12. September.
Lose à **Mk. 1.—**, 11 Stück **Mk. 10.—** bei 11549.8.4
Carl Götz, Bankgeschäft, **Karlsruhe.**

Gesichtsausschläge
beseit. m. überrasch. Erfolge Obermeyer's **Herba-Seife**
Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk. 6078a

---

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Buttericks gebrauchsfertige **Schnittmuster**
ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneidern kann, die **Selbstanfertigung**
aller Kleider.
Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 12434
Gebr. Ettlinger
Kaiserstrasse 199.

Professor Gärtnersche
Säuglingsmilch,
anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,
Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Pasteurisierte Milch,
„Edelmilch",
prima **Vollmilch** für Haushaltungszwecke,
Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch
u. alle sonstigen Molkereiprodukte liefert in bekannter Güte die
Erste Karlsruher Milch - Sterilisieranstalt
Sanitätsmolkerei
von
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.
Ferner empfiehlt dieselbe
Destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 8864

Schmelzmargarine
bestes und billigstes Speisefett, per Pfund **60 Pfg.** empfiehlt 12462
Fritz Leppert,
Karlsruhe.

Wer
abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkauf.** hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.** B27943

Zur goldenen Hochzeit unseres Großherzogspaares!
Hohes Verdienst
finden gewandte, tüchtige u. zahlungsfähige Verkäufer, Kolporteure 2c. durch Vertrieb spielend leicht verkäuflichen Kunstartikels (Wandschmuck, für den Stand geeignet). Angebote unter Nr. 6936a befördert die Expedition der „Badischen Presse". 4.3

Zum Ankauf von Forderungen
aus Kaufverträgen (Restkaufschillingen) Teilzetteln, Schuldscheinen, Nachhypotheken 2c. erbieten sich Kapitalisten zu coulanten Bedingungen.
Offerten unter Nr. 7069a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Teilhaber
mit ca. 30—50 Mille Einlage zur Vergrößerung einer bedeut. Fabrik sof. **gesucht.** Offert. unt. 7168a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Weinhandlung gesucht,
welche sich an neuem, feinem Restaurant mit kleinem Kapital (ca. 500 M.) beteiligt. Sicherheit wird gestellt; Alleinlieferung zugesichert.
Näheres unter Nr. 7155a an die Expedition der „Bad. Presse".

Billig zu verpachten
in einer aufblühenden Stadt am Oberrhein ein Geschäft, passend für **Wäscherei, Büglerei, chemische Waschanstalt 2c.** 6712a3.3
Nähere Auskunft erteilt **Adolf Buri, Waldshut,** Baden, Kaiserstr. 85.

Verloren
wurde am letzten Samstag ein **weißes Korsett.** Abzugeben bei
Gebr. Lewandowski,
Kaiserstraße 203. 12474

Fahrrad-Verkauf.
Ein noch neues **Fahrrad,** gute Marke ist wegen Abreise für 85 M zu verkaufen. Anschaffungspr 160 M.
10938.11 **Sophienstr. 12,** Werkst.

Für Zahnkranke
Sprechstunde täglich von 30.4 **8—6 Uhr.** 11544
Sonntags von **8—3 Uhr.**
J. Eckert
Hebelstr. 13, am Marktpl.

B26139 An einem 5wöch. (14 St. wöch).
Repetitionskursus
zum Diplom- u Staatsvorexamen können noch 2—3 Herren teiln. **Anfang des Kursus** 3. Septemb. Näh. zu erf. am **„Schwarz. Brett"**, Portal der Hochschule, **„rechts"** od. **Ostendstr. 2,** IV., lks. 6.6

Zu verkaufen
Gastwirtschaft m. Pension-Verkauf.
Zu einem Sanatorium od. großer Pension geeignet, für einen unternehmenden Herrn, verkaufe am größten und schönsten Höhen- und Aussichtspunkt eine großartige Wirtschaft, neu gebaut, vielberühmter Ausflugsort, Brandverf. der Gebäude 30 000 Mk., hiezu gehören 80 Morgen Güter, 2 Pferde, 5 Kühe, 6 Stück Jungvieh, 6 Mutterschweine, über 1000 Ztr. Futter, 3000 Garben Frucht oder mehr. Preis spottbillig, nur 40 000 Mk., Anzahl. 6—8000 Mk. Aeußerst günstige Zahlungen gestellt. Wird weg. plötzlich eingebrochenen Familienzwistes auch unter dem Wert verkauft. Längstens in 14 Tagen findet um jeglichen Preis Verkauf statt. 3.3
Näheres unter Retourmarke. 7002a
Geisingen (Baden), 23. Aug. 1906.
M. Seitz, z. Kranz.

Best eingeführtes
Schuhwaren-Geschäft!
mit guter Stadt- u. Landkundschaft, an prima Lage ein. verkehrsreichen Fabrikstädtchen des bad. Oberlandes besond. Verhältnisse wegen sofort verkäuflich. Nachweisbar gesicherte Existenz. Günstige Mietverhältn.; auf Wunsch kann auch damit betr. Geschäftshaus käufl. erworb. werd. Off u. Nr. 7165a a. die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Ettlingen.
Ein 2-stöckig. **Wohnhaus mit Laden** und Magazin, sowie Garten, an verkehrsreicher Strasse, geeignet für Metzgerei od. Friseurgeschäft, auch Samen- od. Gemüsehandlung, alsbald **zu verkaufen od. zu verpachten.** Offerten unter Nr. 7156a an die Expedit. der „Badischen Presse" erbeten. 3.1

Haus-Verkauf.

In Mitte der Südstadt wird ein 4stöck. **Wohnhaus** mit **Laden,** sowie Hintergebäuden an solvent. Käufer abgegeben. Rente 6%, Anzahlung Mk. 6500.—. *
Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 12265 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Für Vogelfreunde!
Wegen vollst. Aufgabe der Zucht **verkaufe billigst: Kanarienhahnen u. Weibchen** (rein. Stamm Seifert), sowie die ganze Einrichtung, bestehend in **Heck- u. Flugkäfigen, 2 Gesangskasten** mit Bauer. 2.2
NB. Alles in gutem Zustande. Versand nach auswärts. B27472
L. Jäger, Marienstr. 56.

Zu verkaufen
2 Bettstellen mit gut erhaltenen Röften, ein **Konsol** mit großem Spiegel, ein **Küchenschrank** u. verschiedenen anderen Hausrat. B27945
Zu erfragen **Waldhornstr. 2.**

Eintür. **Kleiderschrank, Bücherregal, Waschofen** mit Kessel, zwei **Waschzüber,** alles fast neu, billig zu verkaufen. B27935
Kreuzstr. 10, eine Treppe.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.**
B27948 **Douglasstr. 30,** part.

Einj.-Freiwillige
Grenadier-Dienst- und Ausgehkleider, gut erhalten, billig abzugeben.
Zu erfragen unter Nr. B27902 in der Expedition der „Bad. Presse".

Bernhardiner,
rasserein, guter Hofhund, bill. zu verk.
B27932.2.1 **Putlitzstr. 5.**

Sehr bill. z. **verk.:** Groß. s. g. erh. Diplomaten-Schreibtisch unt. m. Fächer, el. Kameltaschendivan, schn. neu. Vertiko m. Spiegel, ▢ Zimmertisch, Chiffonnier m. Muschelauff. best. Stühle, weiß. eisern. Kinderbettstelle m. Roßhaar-Matratze, Polster, Deckbettchen, Kissen. B27960
Hübschstraße 38, parterre.

Stellen finden:
Einige Filialleiter f. gut. Posten,
1 **Buchhalter** f. Drog.-, Parfumerieg.,
1 **Lagerist** nach Freiburg i. B.,
1 **Buchhalter** f. Papierfabrik, per bald,
1 **Korrespondent** n. Köln, Sprach-K.,
1 **Magazinier** bei nettem Gehalt,
1 **Buchhalter, Kassier** f. gut. Posten,
5 **Buchhalter** bei hohem Gehalt,
1 **Korrespondent** für Bankgeschäft,
1 **Bautechniker** für Tiefbau,
1 **Bautechniker** für St. Eisenbahn,
1 Korrespondent n. St. Georgen, Schw.,
1 **Filialleiter** f. guten Posten,
1 **Kassier** für sehr guten Posten,
13 **Commis** versch. Branchen, g. Post.,
6 **Lageristen** für dauernde Posten,
1 **Korrespondent** nach Pforzheim,
1 **Bautechniker** nach Frankfurt,
1 **Architekt** n. Freiburg i. B., B27931
1 **Lagerist** nach Mannheim,
1 **Werkführer, 1 Bauingenieur,**
1 **Aufseher** für größere Fabrik,
2 **Buchhalter** f. Brauerei, Baugesch.,
1 **Bautechniker** nach Ulm, sofort,
Mehrere Kontoristen, gute Posten,
1 **Geschäftsführer,** sehr gut. Post.,
1 **Verwalter** für Landgut,
1 **Bauführer** nach Rottweil,
Reisende, einige, gute Posten,
1 **Geschäftsführer** n. Düsseldorf,
Kassiererinnen, sehr gute Posten,
Modistinnen bei hohem Gehalt,
Buchhalterinnen f. angen. Stellen,
Verkäuferinnen aller Branchen,
1 **Filialleiterin,** guter Posten.
K. Kramer, Kaiserstr. 22, III.

Kaufmänn. Bureau
in Karlsruhe sucht einen flotten Korrespondenten als Mitarbeiter, der in der Lage ist, kleineres Kapital (3—5 Mille) als Sicherheit einzulegen.
Offerten unt. Nr. 12423 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Stadtreisender.
Redegewandter, zuverlässiger, junger **Mann,** welcher mit der **Kundschaft** gut verkehren kann, wird **zum Verschleiß** eines täglichen **Konsumartikels** gegen festen Gehalt zum sofortigen Eintritt **gesucht. Geeignete Bewerber** wollen ihre Offerte mit Zeugnissen unter Nr. 12424 an die Exped. der „Bad. Presse" einsenden.

Junger Kaufmann,
militärfrei, mit schöner Handschrift u. guter Rechner für hiesiges größeres Bureau per 1. Oktober bei dauernder Stellung gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. B27930 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Tüchtige
Dekorationsmaler
auf **Kirchenarbeit** für sof. **gesucht.**
J. Kollek, Konstanz
7131a **Gebhardstr. 13.** 3.2

Tücht. Konditorgehilfe der selbst. arb. kann, **gesucht.**
Offerten unter Nr. B27800 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Maler- und Anstreicher-Gehilfen,
tüchtige, finden sofort Beschäftigung bei
Carl Oberle,
12180.10.6 **Hebelstr. 1.**

Tüchtige Anstreicher
können sofort **eintreten** bei
J. A. Klingenfuss, Malermstr.,
B27711 4.3 **Wilhelmstr. 70.**

Maler u. Anstreicher sucht
A. Bauer, Malermeister
B27883 **Gerwigstr. 16.** 3.2

Tüchtiger Wagenlackier
wird **sofort gesucht.** B12343.2.2
Karl Ringle, Wagenfabrik,
Karlsruhe. Marienstr. 13.

Schreiner
gesucht,
der auch gut polieren kann.
Hack & Co.,
3.1 **Schloßplatz 14.** 12455

Tapeziergehilfe auf Möbel u. Dekorationsarbeit findet dauernde Arbeit.
F. Griesbaum, Tapezier u. Dekorateur, Lud.-Wilhelmstr. 16. B27910 2.1

Wer Stellung sucht verl. die „Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen. 6198a

Tüchtiger Holzdrechsler kann sofort eintreten bei 7157a
M. Schuler, Holzdrechslerei mit Motorbetrieb, Ettlingen b. Karlsruhe.

Zimmertapezier, tüchtiger, selbständ. Gehilfe, findet dauernde Stelle bei hohem Lohn. B27952
Durand, Amalienstraße 75.

Herrschafts-Gärtner
gesucht bis 1. Sept., gesetztes Alter, ledig, militärfrei, evang., muß die Obst-, Blumen- und besond. Gemüsezucht gründlich verstehen. Offerten mit Lohnansprüchen, Abschrift von Zeugnissen. Näh. Auskunft w. erteilt Zähringerstr. 112, II. 7080a.3.2

Tüchtige, selbständige Elektromonteure
zu sofortigem Eintritt gesucht.
Adolf Fütterer,
12439.2.2 Akademiestraße 23.

Elektromonteure
für Licht- und Kraftanlagen, selbständiger Arbeiter für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne, ebenso
Mechaniker
für Reparatur-Werkstätte zu sofortigem Eintritt gesucht. 7160a2.1
Fr. Wettig,
Mannheim, N 4, 20.

Arbeiter!
Aeltere Dreher, Schlosser, Schmiede, 1 Werkzeugschlosser und verschiedene Hilfsarbeiter auf Anfang September gesucht. 12413.3
Geigersche Fabrik, G. m. b. H.
Rüppurrerstrasse 66.

Einige tüchtige
Schlosser
werden gesucht. Dauernde Stellung. Guter Lohn. 7126a.2.2
Linoleumfabrik Maximiliansau.

Gesucht
per 1. Okt. für Masch.-Fabrik ein
Portier.
Bewerber, welche schon ähnlichen Posten bekleidet haben bevorzugt. Bedingung: verheir., aber kinderlos, beste Zeugnisse und Empfehlungen.
Offerten mit Zeugnis-Abschriften, Lebenslauf u. Angabe von Referenzen unter Nr. 7159a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Heizer gesucht.
Per sofort einzutreten. 2.2
Offerten unter Nr. 7115a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger Maschinist
zum sofortig. Eintritt bei gutem Lohn für dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche erbeten unter Nr. 12465 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Kaminfeger-Gesuch.
Ein geprüfter Gehilfe (verheiratet nicht ausgeschlossen) findet in 14 Tagen dauernde Arbeit für Stadt.
Müller, Kaminfegermeister, Rastatt. 7049a3.2

Ein jüngerer Hausbursche
wird gesucht. 12476
Herrenstr. 17, im Eckladen.

Taglöhner u. Jungen
finden Beschäftigung an der Baustelle Maschinenfabrik Schaerer & Cie., Rheinhafen. Näheres daselbst oder Rheinstr. 21. 12400.2.2

Taglöhner
finden Beschäftigung. 12469
Marienstraße 60.

Wir suchen per 1. September
ein junges Mädchen
aus achtbarer Familie z. Beihilfe im Laden. Ferner können noch
junge Mädchen,
welche das Putzfach gründl. erlernen wollen, eintreten bei 12438.3.2
M. Schulz, E. Hebenstreit,
Großh. Hoflieferantinnen,
Kaiserstraße 193, I. Etage

R. Haushälterin.
Tüchtige Haushälterin m. gut. Zeugniss. f. ausw. gesucht durch B27946
Frau Reiher, Zähringerstr. 34.

Haushälterin-Gesuch.
Suche zum sofortigen Eintritt ein gesetztes Mädchen oder alleinstehende Witwe, welche imstande ist den Haushalt eines einzelnen Herrn pünktlich zu führen.
Besagter Herr bewohnt auf dem Lande eine gut eingerichtete Villa in der Nähe einer größeren Stadt.
Es wollen sich nur solche Bewerberinnen melden, denen es um eine dauernde Stellung zu tun ist.
Offerten unter Nr. 6952a an die Exped. der „Bad. Presse". 4.3

R. Köchinnen, Küchen-, Haus- und Kindermädchen, für hier und auswärts, finden gute Stellen durch B27949
Frau Reiher, Wwe., Zähringerstr 34.

Kochfräulein-Gesuch. Frl., welch. das Kochen erlernen will, kann eintreten. B27916.2.1
Feldherrnhalle, Kaiserstraße 219.

Ein älteres tüchtiges solides **Kindermädchen** wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Z. erfr. Kreuzstr. 35, 2 T. r. 12355.2.2

Mädchengesuch.
Ein nicht zu junges, tüchtiges Mädchen, das selbständig gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, kann per 15. September or., event. früher, gegen hohen Lohn bei mir eintreten. 12464.3.1
Frau Loppert, Karlsruhe,
Amalienstraße 14.

Gesucht
wird sofort oder 1. September ein Mädchen, das etwas kochen kann, zu kleiner, ruhiger Familie. Gute Bezahlung und liebevolle Behandlung zugesichert. Näh. zu erfragen bei Frau Aschinger, Werderstr. 18. 12459.2.1

In kleinem, feinem Haushalt findet braves 3.1
Mädchen,
das kochen und alle Arbeiten gründlich lernen möchte, gute Stelle. Adressen beliebe man unter Nr. 12468 an die Exped. der „Bad. Presse" einzusenden.

Tüchtiges Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht. 12411
2.2 Kaiserstraße 109, IV.

Mädchen gesucht
sofort oder auf 1. Oktober. 2.2
B27851 Kaiserstr. 160, IV.

Mädchengesuch.
Einfach., fleißiges Mädchen, evang., findet gute Stelle für alle häuslichen Arbeiten auf 1. Sept. Näheres 2.1
B27830 Rüppurrerstr. 8, 2. St.

Küchenmädchen.
Ein fleißiges, tüchtig. Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 1. Sept. gesucht
B27915.2.1 Kaiserstraße 219.

Junges fleissiges Mädchen
für Tags über gesucht.
Offerten unter Nr. B27951 an die Expedition der „Bad. Presse".

Jüngeres, fleißiges Mädchen findet sofort od. auf 1. Sept. Stelle.
B27904.2.1 Kreuzstraße 16, II.

Wegen Erkrankung des Mädchens wird für sofort oder 1. Sept. ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versieht, zu ält. Ehepaar gesucht. B27933
Zähringerstr. 58, 2. St.

Sofort gesucht braves, fleißiges Dienstmädchen, das zu Hause schlafen kann. B27924
Frau Theusner, Böckhstr. 31, II., Ecke Vorholzstr.

Tüchtige
Kleidermacherinnen
finden sofortige Beschäftigung bei
L. Hodapp, Damenschneiderei
Douglasstr. 9. 12426*

Büglerinnen
tücht., f. Stärkwäsche sof. gesucht.
Neuwaschereiu. Feinbügelgesch.
F. Schorpp,
B27705 Westendstr. 29. 2.2

WER Stellung sucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste. Berlin 182. Neuehochstr. 3323*

Zu einem älteren Ehepaar wird ein mit guten Zeugn. versehen Mädchen, nicht unter 25 Jahre alt, gesucht. Dasselbe muß selbständig, bürgerlich kochen können und die übrige Hausarbeit versehen. Zu erfrag. Kaiserstraße 154, 1 Treppe hoch. B27953

Gesucht wird ein recht sauberes, williges Mädchen für alle Hausarbeiten von kl. Familie ohne Kinder. Zu erfr. unter Nr. B27921 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ein braves, fleißiges und williges Mädchen für Haushalt per 1. Sept. gesucht. Näheres 12460.2.1
Durlacher-Allee 29b, III.

Suche sofort oder 1. September ein fleißiges, braves Mädchen. Näh. Werderstr. 45, im Laden. B27926.2.1

Anständiges, fleißiges, jüngeres Mädchen gesucht. B26025*
Sophienstr. 148, IV. links.

Eine gesunde, kräft. Amme zu einem ganz kleinen Kinde für sof. zum Stillen gesucht. Offert. unt. Nr. B27940 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeb.

Wäscherinnen 12365*
zu sofortigem Eintritt gesucht.
Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.

Tüchtige reinliche
Monatsfrau
sofort gesucht. 12444.2.2
Marienstraße 43, III, l.

Saubere, ehrliche
Lauffrau
sofort gesucht. B27712.2.2
Sophienstraße 95, III.

Zeichnerlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, gegen monatliche Vergütung zum sofortigen Eintritt gesucht. 12408.2.2
Maschinenfabrik Oskar Sichtig & Co.,
Spezialfabrik modern. Entstaubungs-, Ventilations-, Heizungs- u. Trocken-Anlagen
Karlsruhe-Rheinhafen.

Lehrling
kann eintreten bei Zahnarzt Lorenz, Kaiserstr. 138. 12167*

Lehrling-Gesuch.
Auf meinem Bureau ist bei sofortiger Vergütung die Lehrstelle zu besetzen. Gute Schrift Bedingung. Eintritt sofort. B27797.2.1
J. Weinheimer, Rechtskonsulent, Adlerstraße 19.

Kaufmännische Lehrstelle.
In einem größeren Colonialwaren- und Landesprodukten-Geschäft ist eine Stelle sofort oder später zu besetzen. 3.1
Offerten unter Nr. 12466 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zum sofortigen eventl. auch späteren Eintritt ist in meinem Geschäfte eine
Lehrstelle
zu besetzen. 11671*
J. Emsheimer, Mühlenfabrikate,
Karlsruhe, Rüppurrerstr. 2a.

Für meine Eisenwaren-, Werkzeug-, Haushaltungsartikel- u. s. w. Handlung suche einen
Lehrling
mit guter Schulbildung per sofor bei freier Kost und Logis im Hause
E. Kühner,
Sulz unterm Wald, Unter-Elsaß, Kreis Weißenburg. 6546a*

Lehrmädchen
für feine Damenschneiderei gesucht.
B27795 Karl-Wilhelmstr. 24, III.

Lehrmädchen für gesamte Damenschneiderei kann eintret. Bürgerstr. 17, part. B27474.3.3

Bügeln
können Mädchen gründlich erlernen u. nach der Lehrzeit im Beruf tätig sein.
Feinbügelgeschäft Schorpp,
B27706.5.2 Westendstr. 29 b.

Mädchen können das Glanz- und Feinbügeln erlernen.
10575* Veilchenstraße 16.

Stellen suchen

Junger Commis
mit allen Bureauarbeiten vertraut, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, sucht per sofort Stellung. 4.2
Gefl. Offert. erb. unt. Nr. B27710 an die Expedition der „Bad. Presse"

Perfekte Buchhalterin, gestützt auf prima Zeugnisse, sucht sofort Stellung. Off. unt. L. F. 2520 Olgapostl. Stuttgart. 7094a3.2

Kaufmann,
24 J. alt, militärfrei, mit allen vorkommenden Kontorarbeiten bestens vertraut, stenographiekundig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort od. 1. Okt. Stellung in irgend einer Branche. Gefl. Offert. unt. 7078a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Reisender, 12368
25 J. a., kautionsf., in Kontorarb. firm, Baden, Württbg. u. Hohenzollern bereist, sucht sofort Engagement. Spätere Beteilig. nicht ausgeschl. bezw. erwünscht. Gefl. Offert. unt. Chiffre A. Z. 96 postlag. Wilferdingen.

Maschinen- und Giessereitechniker
sucht Beschäftigung, gleich welcher Art, per sofort. Off. unt. Nr. 6955a a. d. Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Eine durchaus tüchtige
Comptoiristin
mit prima Referenzen, welche der franz. Sprache in Wort u. Schrift mächtig ist, sucht baldigst passende Stellung.
Gefl. Offerten bittet man unter Nr. B27864 in der Expedit. der „Bad. Presse" abzugeben. 2.1

Eine Frau sucht Stellung als **Haushälterin** nur zu einem älteren Herrn.
Offerten unter Nr. 7137a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Aeltere Köchin
sucht Stellung bei einer kleinen Familie oder auch zur Aushilfe auf den 1. September. B27479.3.3
Durlach, Luisenstr. 6, 2. St. lks.

R. Mehrere Hotelzimmermädchen u. Kellnerinnen, sowie Servierfrauen suchen Stellung durch Frau Reiher, Zähringerstr. 34. B27947

Anständiges Mädchen, i. Kochen und allen sonst. Hausarbeiten bewandert, sucht Stelle auf 1. Oktober. B27950
Näh. Lachnerstraße 14, 2. Stock.

Junge, reinl. Frau würde gerne Frühstücksbrot austragen oder sonst in der Frühe Beschäftig. annehmen. Zu erfr. Luisenstr. 64, Stb., II. B27829

Gesucht
wird für einen jungen Mann mit guten Schulzeugnissen (Berechtigung zum Einj.-Freiw.-Dienst) unter günstigen Bedingungen eine kaufmännische Lehrstelle.
Offerten unter B27892 an die Exped. der „Bad Presse".

Zu vermieten:

Bäckerei.
Rheinstraße 89c ist eine auf das Neueste eingerichtete Bäckerei in günstiger Lage auf sofort zu vermieten, event. auch zu verkaufen.
Näheres Rheinstraße 89c, 2. Stock, bei Mattern. B11236*

Ettlingen.
Eine gangbare
Metzgerei,
besonders
Wurstwaren
mit neuem Laden u. Wohnung, ist auf 1. November d. J. zu vermieten.
Näheres in der Expedition der „Bad. Presse" unt. 6485a. *

Läden zu vermieten.
Auf 1. Oktober sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. Amalienstraße 25a, IV

Größere
Magazinsräumlichkeiten
in der Nähe des Hauptbahnhofes sind sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. *
Gefl. Offerten unter Nr. 12298 an die Exped. der „Bad. Presse".

Werkstätte, groß und hell, auf sofort oder später zu vermieten. B27612.2.2
Näheres Klauprechtstraße 15.

Wielandtstraße 18 ist eine helle, geräumige Werkstätte zu vermieten. Näheres 3. St. l. B27903

In einer Stadt Badens, berühmte Weingegend, ist ein
Keller
mit 74 Mille Liter Faß zu vermieten, letztere auch zu verkaufen. Reflektanten bitte ihre Adresse unter Nr. 12166 an die Exped. der „Bad. Presse" einzusenden. 3.3

Im Weststadtteil sind große, helle
Werkstätten,
evtl. mit Wohnungen, per sofort oder später zu vermieten. Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*
Näheres Philippstr. 19, parterre.

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon u. große Terrasse u. Zubehör auf sogleich zu billigem Preise zu verm. Die Wohnung ist neu hergerichtet. Zu erfr. Augartenstr. 7, part. 10252*

Kriegstraße 75
die hübsche 5 Zimmerwohnung des 3. Stocks mit allem Zubehör auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 12188.3.3

Schöne 4 Zimmer-Wohnung
nebst Zubehör per sofort oder später im 2. Stock Markgrafenstr. 52 am Rondellplatz zu vermieten. Näh. das. im Bur. im Hof. 11894*

Schöne 4 Zimmerwohnung, neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon 2c., per 1. Okt. billig zu vermieten.
9807* Veilchenstr. 16.

Rudolfstraße 9
ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfrag. im 2. Stock. 10916*

Freundl. 3 Zimmer-Wohnung mit Bad, Veranda und Mansarde zum 1. Oktober zu vermieten. 2.2
B27700 Vorholzstr. 50, II.

Waldstraße 13, 5. St.,
ist eine Wohnung mit 2 Zimmern u. Zugehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Karl-Wilhelmstraße 38. 8486*

Veilchenstraße 17
sind schöne Seitenbau-Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 10917*
Zu erfragen Rudolfstr. 9, 2. St.

Gartenstr. 64, 3. St. ist eine 4- od. 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf sofort oder 1. Okt. bill. zu verm. Näh. 2. St. lks. B27941

Göthestraße 50 Wohnung zu vermieten im 2. St. von 3 Zimmern mit Erker, Küche u. reichlichem Zubeh. auf 1. Okt. Näh. 1. St. B27897

Göthestraße 50 Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher sofort zu vermiet. Preis 230 Mk. Näh. im Lad. B27898

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Kaiser-Allee 35 ist im 4. Stock eine frdl. Wohnung ohne vis-à-vis von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 11873*

Kaiser-Allee 77a ist der 3. Stock mit 4 ger. Zimmern u. Zugehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres parterre. B25815.10.7

Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, 4. Stock, sind 3 unmöblierte Zimmer, hinter Glasabschluß, wovon evtl. eines als Küche verwendet werden kann, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 11290*

Kaiserstr. 173 sind 2 Wohnungen auf 1. Okt. zu vermieten. Die eine, im Vorderhaus gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im Seitenbau gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Karlstraße 75, Hinterhaus, ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei J. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 13. 12074*

Kronenstraße 47 ist auf 1. Septbr. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller billig zu vermieten. B27806.3.2

Marienstr. 15 ist im Hinterhaus 1 Zimmer mit Küche u. Keller im 3. Stock sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. B27784.3.2

Rudolfstr. 25, Seitb. 2. St. freundl. Wohnung v. 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten.
Näh. Vordh. 3. St. rechts. B27899

Rudolfstraße 27 ist im 5. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung zu vermieten per sofort oder später.
Zu erfragen part. B27683.3.2

Scheffelstr. 8 ist eine freundl. Mansardenwohn., 3 Zim. mit Glasabschluß u. Kochgas auf 1. Okt. zu verm. Näh. 3. St. r. Afterm. gestattet. B27129.5.2

Scheffelstr. 43, 4. Stock, ist schöne 4 Zimmerwohnung m. großer Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfrag. im 2. St. B27508.3.3

Schillerstraße 7, part., ist eine 4 Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. B27618.2.2

Schützenstraße 42 ist eine kleine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oktbr zu vermieten. Näh. Vdhs. 2. St. B27750.3.2

Zähringerstr. 10 ist im Seitenbau, 4. St., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. B27664.4.2

Zähringerstraße 106 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B27874.2.1

Grünwinkel ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten.
B27913.4.1 Albstraße 7.

Zimmer mit Pension
an anst. Fräul. zu vermieten. 8.6
Näheres unter Nr. B27298 in der Exped. der „Bad. Presse".

Gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, sind billig zu vermieten.
B26403.10.6 Waldhornstr. 30, 2. St.

Ein einf. möbliert. Mansardenzimmer ist sofort zu vermieten.
B27788 Körnerstr. 34, Vdh., 4. St.

Akademiestraße 16, 2. Stock, ist ein schönes, geräumiges, gut möbl. Zimmer mit sehr guter Pension zu vermieten. B27925

Augartenstr. 56, 2. St. lks., möbl. heizbares Mansardenzimmer sofort od. später billig, monatl. 6 Mk., zu vermieten. B27920

Bahnhofstr. 42, 4. St. l. ist ein helles, großes, schön möbliertes Zimmer sof. od. spät. event. mit zwei Betten zu vermieten. B27708.2.2

Douglasstr. 8, 3. St. r. ist ein gut möbliertes Zimmer auf sof. od. 1. Sept. zu vermieten. B27689.3.3

Douglasstraße 13, II, ist ein frdl. möbliertes Mansardenzimmer per sofort zu vermieten. B27870

Kriegstr. 26, Hths., 3. St., vis-à-vis Hauptbahnhof, ist sofort ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. B27905

Leopoldstr. 11, ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer mit separ. Eing. a. 1. Sept. z. vermieten. B27918

Lenzstraße 13 (Ecke Klauprechtstr.) ist ein großes, schön möbliertes Parterrezimmer sofort oder später billig zu vermieten. B27816.2.2

Luisenstraße 64, Seitenbau, 2. St., ist ein einfach möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. September billig zu vermieten. B27834

Luisenstraße 93, 4. Stock, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer vis-à-vis dem Seminargarten sofort zu vermieten. B27937.4.1

Waldhornstraße 64, 3. Stock, Ecke Kapellenstraße, ist sofort oder 15. September ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. B27896

Werderstr. 16, an der Ettlingerstr., ist ein großes, zweifenstriges, gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B27810.2.2

Winterstraße 28, 3. Stock, ist eine schöne, große 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu verm. B27907

Zirkel 14, 3. Stock, sind zwei gut möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. B27936

Pension.
Ein Knabe, der eine Karlsruher Mittelschule besuchen soll, findet in der Familie eines Hauptlehrers als einziger Pensionär vorzügliche Aufnahme, Pflege u. Nachhilfe.
Anfragen beliebe man unter Nr. 10998 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. *

Pension!
2 jüngere Schüler, die das Gymnasium oder die Realschule in Bruchsal besuchen wollen, erhalten in guter Familie Pension. Nachhilfe in Sprachen und Realfächern.
Offerten unter E. B. postlagernd Bruchsal. 7074a3.2

Miet-Gesuche:

Bureau-Räume.
1 großes oder 2 kleinere Zimmer in der Nähe der Hauptpost
zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 12407 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zu mieten gesucht
eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche und Zubehör im Zentrum oder Westteil der Stadt von einzeln. Herrn. Offerten mit Preis unter Nr. B27939 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zu mieten gesucht
eine Wohnung von 2 Zimmern 1. od. 2. St., auch in saub. Hinterhaus (Oststadt), auf sofort oder später. Offerten unter Nr. B27824 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Kleine Familie sucht auf 1. Oktbr. eine 2 bezw. 3 Zimmerwohnung in der Nähe des Amtsgerichts. Offert. mit Preis Haizingerstr. 11, 2. Stock zusenden. B27894

Zimmer-Gesuch.
Herr sucht besser möbl. Zimmer mit separ. Eing. v. d. Glasabschluß, Lage Südweststadtteil. Offerten mit Preis unter Nr. B27928 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

In Rüppurr
wird von sol. jungen Mann einfach möbliertes, freundliches Zimmer zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. B27929 an die Expedition der „Bad. Presse".

Hohentwielspiele

Singen am Hohentwiel.

„Unter der Reichssturmfahne"

Deutsche Vorgänge von Rudolf Lorenz.

Dargestellt von ca. **400 Personen** aus dem Hegau in prächtigem, burgartigem, vollständig gedecktem Schauspielhaus.

Spieltage; 7134a.2.1

2., 8., 9., 16., 23. September.

Beginn nachmittags 3 Uhr. — **Schluss** 6½ Uhr.

Nach Beendigung Züge nach allen Richtungen.

Preise der Plätze: M. 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— u. M. 1.—.

Näheres, auch Billete auf Vorausbestellung, durch die **Geschäftsstelle in Singen** (Rathaus) oder durch den I. Vorsitzenden, **Hofbuchhändler Ackermann in Konstanz.**

5. Haupttreffer

(1 Pferd)

fiel mit **mehreren größeren Gewinnen** in meine Hauptkollekte; empfehle

Frankfurter-, Rastatter Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

Radolfzeller Lose à 1.20 Mk.

E. Wegmann

12177.3.3 **Waldstraße 30.**

Nähmaschinen

Jahresproduktion **120,000** Stück

Wer Wert auf ein unbedingt erstklassiges Fabrikat legt, **wählt** 3000.26.18

GRITZNER

Vertreter:

Schwinn & Ehrfeld,

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 99.

Jahresproduktion **30,000** Stück

Fahrräder

Deutsches Reichspatent angemeldet. — — Patent im Auslande erteilt.

Vervielfältigungs-Hectofix

soll auf keinem Bureau fehlen.

Der beste Beweis seiner Leistungsfähigkeit ist, daß der **Hectofix-Apparat** auf der **Internationalen Ausstellung in Paris 1906** mit der goldenen Medaille prämiiert wurde. 6724a.26.3

Hectofix-Apparat vervielfältigt jede Tinte, Kopierstift und Schreibmaschinenschrift. Auch alte Briefe kann man noch vervielfältigen. Jedem Apparat wird ein Garantieschein beigegeben.

Alleinige Fabrikanten: Hectofix Compagnie, Rosheim i. E.

Alleinverkauf für Elsaß-Lothringen u. Baden.

Dauer & Ott, Strassburg, Allerheiligengasse 17.

Verlangen Sie Prospekt gratis und franko.

Tisch-Weine

Kaiserstühler 1905er

naturrein, per Liter **35 Pfg.** im Fass.

Louis Schneider

10.3 **Douglasstrasse 15.** 12246

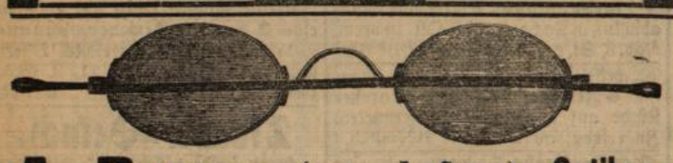
Waschen Sie

nur noch mit 6536a.27.6

„EUREKA"

der Krone aller Waschmittel!

Ueberall erhältlich.



A. Bauer (vorm. J. Grupp), **Optiker,**

Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung **aller Arten Augengläser.** 12118.6.2

Brillen, Zwicker, Operngläser, Feldstecher, sowie alle **optischen Artikel** in reicher Auswahl und bester Qualität.

Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Kaiserstr. 124b, zwischen Karl- u. Waldstr.

Donnerstag den 30. August

Eröffnung

unseres

Erfrischungsraumes

Neu eingerichtet: Personenfahrstuhl nach allen Etagen.

Hermann Tietz.

12418.3.2

B27469.6.2

Reparaturen

an B26808

Jalousien, Rolladen und Rollschutzwänden

werden **fachgemäß** und **billig** ausgeführt

Chr. Zimmerle & Sohn

Durlacher Allee 59, Vrdrh. 1. St.

Telephon 350. 12.4

Möbel!

Betten u. Polsterwaren kauft man am besten und billigsten bei

Jos. Kirrmann,

B25062 **Hebelstraße 4.** 10.9

Anfarbeiten von Polstermöbel.

Für rationelle Zahn- u. Mundpflege ist das Beste

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. 10401*

Darlehen

direkt vom Bankgeschäft geg. Sicherheit als: Verpfändung des Hausstandes 2c., in Raten rückzahlbar, beschafft **W. F. Krüger, Durlacher-Allee 38.** B27570.2.2

Räumungs-Verkauf.

Infolge Umbau meiner Ladenlokalitäten gewähre auf sämtliche **Haushaltungsgegenstände doppelte Rabattmarken.**

J. Bähr, Eisen- und Metallwaren

Waldstrasse 51.

12447.3.1

„Hôtel Waldhorn" Schönmünzach

altrenommiertes Haus mit Dependance.

Herrlicher Herbstaufenthalt.

Einer der schönsten Punkte im Schwarzwalde, inmitten prächtiger Tannenwaldungen, geschätzte, bevorzugte Lage.

Vom 1. September ab ermässigte Pensionspreise.

Prospekte und Auskunft durch den Besitzer 7110a.2.2

Carl Scherer.

Luftkurort Ramsen

(Pfälzer Wald) 6433a.8.8

Pension Woerner

dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart,

Bes.: **Dr. Katz,** Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.) Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks. **Herrliche Lage.** 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

Alle Sorten erstklassige

Saar- und Ruhr-Kohlen

Gaskoks, Brechkoks, grob und zerkleinert, Stein- u. Braunkohlenbriketts, buch. Retorten- und Meiler-Holzkohlen

für Hausbrand und Industrie

liefert waggonweise nach auswärts billigst 11574.6.4

Karl Dürr, Kohlengroßhandlung,

Karlsruhe, Telephon Nr. 1176.

3—6000 Mk.

sind auf Hypotheke, auch aufs Land, **auszuleihen** durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, **Lessingstraße 3a, Karlruhe,** 2.2 Telephon 2117. 12374

Wirtschaft zu verpachten

auf 1. Oktober in der Südstadt. Nur strebsame, tüchtige Leute wollen sich melden. Offerten unter Nr. 12172 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Dürre

Zwetschgen

4.3 so lange Vorrat 11675

1 Pfd. **16** Pfg., bei 5 Pfd. à **14** Pfg.

empfiehlt

Fr. W. Hauser Wwe.,

Erbprinzenstraße 21.

Schwedische Preißelbeeren

sind besser als alle andern Sorten.

Die Ernte verspricht eine reichliche u. der Preis ein sehr billiger zu werden.

Vorausbestellungen auf den ersten Waggon, zwischen 23. u. 26. Septbr. eintreffend, nimmt schon jetzt entgegen

C. Cartharius, Delikatessen,

* **Karlstraße 13,** 12241

gegenüber dem Palais Prinz Max.

Neue

Bismarckheringe und Rollmops

in **4 Ltr.-Dosen** empfiehlt

Fritz Leppert,

Karlsruhe. 12461

Für die 6645a.4.2

Jubiläumsfeste

Fahnen aller Art, alle **Illuminations- u. Dekorations-**Gegenstände, **Feuerwerk, Schärpen** u. alle Vereinsartikel. **Kataloge gratis u. franko,** bei gröss. Bedarf Spezial-Offerte, bill. Preise. Für **Wiederverkäufer** besondere Preisl. 6645a.4.2

Fahnenfabrik Bernh. Richter

Köln a. Rhein — gegr. 1869.

— Lieferant vieler Behörden. —